

Riehener Rechnung 2004 mit Millionendefizit

rz. Trotz einer – wie der Gemeinderat in einem Communiqué betont – restriktiven Ausgabenpolitik schliesst die Rechnung 2004 der Einwohnergemeinde Riehen mit einem Defizit von 1,996 Mio. Franken ab. Deutlich niedrigere Steuererträge als im Vorjahr, Mehrausgaben bei der Sozialhilfe und nochmals gestiegene Kosten im Bereich Gesundheit seien die wichtigsten Gründe für den negativen Rechnungsabschluss. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen betrug gut 80 Prozent.

Die Steuergesetzrevisionen von Kanton und Gemeinde und das noch immer gedämpfte Wirtschaftswachstum haben laut Gemeinderat Wirkung gezeigt: Die Steuererträge des Rechnungsjahres 2004 liegen unter Verrechnung mit der reduzierten Finanzausgleichszahlung an den Kanton rund 2,4 Mio. Franken unter denjenigen des Vorjahres. Die Mindererträge betreffen die Einkommenssteuern der Jahre 2000 bis 2002. Auch für die nahe Zukunft könne noch keine Trendumkehr erwartet werden, zumal der Ausgleich der kalten Progression sich ab 2006 ebenfalls negativ auf den Steuerertrag auswirken werde.

Das frühe Erkennen der Finanzierungslücke habe dazu beigetragen, dass auf der Aufwandseite die Nettokosten der zehn Politikbereiche (Produktgruppen) mit insgesamt 71,22 Mio. Franken um 1,36 Mio. Franken unter denjenigen des Vorjahres lagen. Im Vergleich zu den für 2004 budgetierten Kosten in Höhe von 73,82 Mio. Franken seien sie sogar um 2,6 Mio. Franken niedriger. Trotz den erfolgten Einschränkungen bei den beeinflussbaren Ausgaben konnten die Kosten des «Konsums» im vergangenen Jahr (laufende Ausgaben einschliesslich Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) aber nicht mehr in vollem Umfang aus den Erlösen gedeckt werden.

Aus dem Resultat der Produktsummenrechnung und den nicht liquiditätswirksamen buchhalterischen Positionen ergibt sich für das Jahr 2004 ein Cashflow von 7,1 Mio. Franken. Dieser reichte nicht ganz aus, um die ins Verwaltungsvermögen getätigten Investitionen von 8,7 Mio. Franken zu decken. Der ausführliche Geschäftsbericht 2004 des Gemeinderats wird am 6. Mai veröffentlicht. Er wird ab diesem Datum auch auf Internet unter www.riehen.ch verfügbar sein.

Zollfreie: Weiterzug ans Bundesgericht

rz. Erwartungsgemäss ziehen Gegner der Zollfreistrasse das am 7. März 2005 ergangene Urteil des Basler Appellationsgerichtes betreffend die vom Regierungsrat gutgeheissene und von ihnen angefochtene Verlängerung der Rodungsbewilligung ans Bundesgericht in Lausanne weiter. Dies hat René Brigger als Anwalt der Einsprecher gegenüber den Medien bestätigt. Somit liegt der Ball in Sachen Zollfreistrasse einmal mehr beim höchsten Schweizer Gericht. Dessen Urteil dürfte frühestens im kommenden Herbst fallen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Ständige Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4002 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1,90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

WOHNUNGSBAU Grundsteinlegung bei der künftigen Wohnüberbauung «Inzlingerpark»

Wohnen an Riehens bester Lage



Wohnraum für gehobene Ansprüche: die Wohnüberbauung «Inzlingerpark» als computeranimiertes Modell.

In rund einem Jahr sollen die ersten Mieter einziehen, am vergangenen Dienstag luden die Coop-Personalversicherung als Bauherrschaft und das verantwortliche Architekturbüro «Itten + Brechbühl» zur Grundsteinlegung der künftigen Wohnüberbauung «Inzlingerpark».

DIETER WÜTHRICH

Am tiefsten Punkt des Areals, wo früher das jüdische Alters- und Pflegeheim «La Charmille» stand und in einigen Monaten die Tiefgarage stehen soll, wurde am Dienstag im Beisein von Gemeindepräsident Michael Raith und

Gemeinderat Marcel Schweizer eine metallene Kiste mit den Bauplänen und der jüngsten Ausgabe der Riehener Zeitung als «Grundstein» eingegraben. In einer kurzen Rede erinnerte Michael Raith an die Geschichte des Grundstückes, das erstmals 1907 überbaut wurde. In den Anfängen dienten die Gebäulichkeiten als Sanatorium, das vom Riehener Arzt und Pharmakologen Alfred Jaquet-Paravicini (1865–1937) gegründet und geleitet wurde, bevor die Liegenschaften dann Mitte der Vierzigerjahre in ein jüdisches Altersheim umgewandelt wurden.

56 Wohneinheiten

Nach der Schliessung des Heimes bzw. dem Umzug der Pensionärinnen und Pensionäre in den neu erbauten «Holbeinhof» in Basel vor rund drei Jahren verkaufte der Verein «La Charmille» das rund 12'400 Quadratmeter grosse Grundstück an die Coop-Perso-



Gemeindepräsident Michael Raith legte beim Eingraben des Grundsteins selbst Hand an.

Fotos: Dieter Wüthrich/zVg

Spezielles Farbkonzept

Ein besonderes Augenmerk richten Architekten und Bauherrschaft auf die Farbgebung der Fassaden. Das Farbkonzept wurde vom gebürtigen Basler und heute in Spanien lebenden Künstler Jean Pfaff entworfen. Dieser sieht für die Fassaden zwei aufeinander abgestimmte Blautöne vor, während die Fenstereinfassungen in einem mittleren Grau und die Wandbereiche in den Treppenhäusern in einem mittleren Gelb gestaltet werden sollen.

Ab Mitte Mai können sich potenzielle Interessenten im Internet unter www.inzlingerpark.ch über das Wohnungsangebot im «Inzlingerpark» informieren. Laut der mit der Vermietung und dem Verkauf der Wohnungen beauftragten Firma «Schäppi Grundstücke Verwaltungen KG» besteht bereits heute ein reges Interesse an dem neuen Wohnangebot an einer von Riehens besten Lagen.

GASTRONOMIE Hauptgläubigerin Crédit Suisse übernimmt das «Brohus» in Bettingen

Kurz und ziemlich schmerzvoll

Am vergangenen Dienstag kam das traditionsreiche Bettinger Restaurant «Brohus» im Riehener Gemeindehaus unter den Hammer. Neue Besitzerin ist die «Crédit Suisse» als Hauptgläubigerin der Konkurs gegangenen Vorbesitzer.

DIETER WÜTHRICH

«Fünfhunderttausend zum ersten – Bietet jemand mehr? – Fünfhunderttausend zum zweiten – Geboten sind Fünfhunderttausend – Fünfhunderttausend zum ... dritten!»

Die Versteigerung des Restaurants «Brohus» im Einwohnerratssaal des Riehener Gemeindehauses dauerte knappe zehn Minuten. Dann sauste der Hammer aufs Pult und die Liegenschaft hatte für gerade mal eine halbe Million Franken den Besitzer gewechselt. Neue Eigentümerin ist die «Crédit Suisse», die als Hauptgläubigerin der konkursiten Vorbesitzerfamilie Fringeli den Zuschlag erhielt. Zwar wohnten der Versteigerung etwa dreissig weitere Personen bei, unter ihnen befand sich allerdings niemand, der Interesse an einem Kauf gehabt und deshalb mitgeboten hätte. Somit blieb die Offerte des «Crédit Suisse»-Vertreters die einzige an diesem Nachmittag.

Der Kaufpreis für die Liegenschaft und das 4911 m² haltende Grundstück an der Brohegasse 44 liegt weit unter der amtlichen Gebäudeschätzung von 980'000 Franken. Der Gebäudeversicherungswert war auf 2,447 Mio. Franken veranschlagt worden.

Mit dem Kauf des «Brohus» ist die «Crédit Suisse» gleichzeitig zur Baurechtnehmerin des Kantons Basel-Stadt geworden. Der jährliche Baurechtszins beläuft sich auf knapp 24'000 Franken. Der Baurechtsvertrag beinhaltet zudem einen gewichtigen, für die weitere Nutzung der Liegen-



Als neue Besitzerin des «Brohus» hat die «Crédit Suisse» zwei Optionen: Entweder sucht Sie einen Pächter oder Käufer, der die Liegenschaft weiterhin als Gasthof zu betreiben bereit ist, oder sie versucht, sich mit der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr (ZLV) auf eine neue Nutzung zu einigen.

Foto: Dieter Wüthrich

schaft massgebenden Pferdefuss: Gemäss Vertrag muss die Liegenschaft nämlich zwingend als Gasthof genutzt werden. Eine anderweitige Nutzung wurde bisher von der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr (ZLV) strikte abgelehnt. Ob der Kanton angesichts der neuesten Entwicklung bereit ist, über die auch für die neue Besitzerin schwer wiegende Nutzungshypothek noch einmal zu verhandeln, ist unklar. Der Leiter der ZLV, Andreas Kressler, war bis Redaktionsschluss für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Interessierter Zaungast der Versteigerung am vergangenen Dienstag war auch der Bettinger Gemeindepräsident

Willi Bertschmann. Gegenüber der RZ zeigte er sich sehr erstaunt und auch enttäuscht über den seiner Meinung nach viel zu niedrigen Kaufpreis. Er habe erwartet, dass mehrere Bieter den Preis auf mindestens 800'000 Franken hochtreiben würden. «Ich bin wirklich erschrocken, dass ausser der «Crédit Suisse» niemand sonst mitgeboten hat», sagte Bertschmann.

Dass die Einwohnergemeinde Bettingen die Liegenschaft käuflich erwerben könnte, sei nicht zur Debatte gestanden. Bertschmann verwies in diesem Zusammenhang auf eine Jahre zurückliegende und seinerzeit von den Stimmberechtigten deutlich verworfene Idee, das «Brohus» zu einem Bet-

tinger «Haus der Vereine» zu machen, das auch von den lokalen Vereinen betrieben worden wäre.

Unklare Zukunft

Willi Bertschmann würde es begrüssen, wenn das «Brohus» eine Zukunft als Restaurant hätte. Als mögliche Alternative sähe er die Umnutzung zu «schönen Eigentumswohnungen».

Seitens der «Crédit Suisse» ist in der Frage nach der künftigen Nutzung des einstmals beliebten Ausflugsrestaurants offenbar noch nichts entschieden. Aus der Zürcher Konzernzentrale verlautete immerhin, dass für solche Objekte in der Regel ein neuer Käufer gesucht werde.

BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung mit der Rechnung 2004 im Mittelpunkt

Gemeindefinanzen fit gemacht

In den letzten Jahren sei es gelungen, in den Gemeindefinanzen jene Reserven zu schaffen, die es für die Zukunft brauche, erläuterte der Bettinger Finanzchef Thomas U. Müller an der Gemeindeversammlung zur Rechnung 2004.

ROLF SPIRESSLER

Die Bettinger Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstag warf keine hohen Wellen. Rund fünfzig Stimmberechtigte waren gekommen, Diskussionen gab es praktisch keine. Gemeindepräsident Willi Bertschmann würdigte die Verdienste des nach acht Jahren auf Ende April zurücktretenden Bauchefs Uwe Hinsen und hiess den frisch gewählten Gemeinderat Patrick Götsch herzlich willkommen, der sein Amt Anfang Mai antritt. Uwe Hinsen freute sich, dass der Bettinger Solar-Förderverein mit einem Projekt auf dem Dach des Postgebäudes soeben sein drittes Projekt hat realisieren können. Erste Anlage war jene auf dem Bettinger Schulhausdach, die zweite Anlage des Vereins befindet sich auf dem Dach des Garderobengebäudes der Bettinger Badi.

«Letzte positive Rechnung»

Die Präsentation einer Rechnung, die bei einem Aufwand von vier Millionen mit einem ansehnlichen Ertragsüberschuss von 342'446 Franken abschliesse, sei für einen Finanzchef natürlich eine Freude, begann Thomas U. Müller seine Ausführungen zum Hauptthema des Abends. Allerdings wird der vorläufig letzte derart positive Abschluss gewesen sein. Dies zeige schon das für 2004 beschlossene Budget, das nur noch einen minimalen Überschuss vorsehe und als ausgeglichen bezeichnet werden könne. Immerhin habe sich die Gemeinde in den letzten Jahren einen guten Rucksack geschaffen, den sie im Hinblick auf die Verhandlungen mit dem Kanton bezüglich Finanzausgleich und Aufgabenübernahmen auch gebrauchen könne. Mit Ertragsüberschüssen zwischen 200'000



Das «Café Wendelin» (Bild) und die Bettinger Badi seien Extras, die sich Bettingen für seine Bevölkerung und seine Gäste nach wie vor leisten könne und wolle, erläuterte Finanzchef Thomas U. Müller anlässlich der Rechnungsablage für das Jahr 2004.

Foto: Dieter Wüthrich

und 300'000 Franken in den Jahren 2000 bis 2004 habe das Eigenkapital der Gemeinde auf 1,25 Millionen Franken erhöht werden können, während das Fremdkapital im selben Zeitraum auf 1,4 Millionen Franken habe gesenkt werden können. Das ergebe eine gute Vermögenslage, zumal die gemeindeeigenen Liegenschaften, die gemäss einer Verkehrswertschätzung 8,4 Millionen Franken wert sein dürften, derzeit mit einem Buchwert von 3,99 Millionen Franken geführt würden. Die Rechnung und der Verwaltungsbericht für 2004 wurden ohne Diskussion und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Drei mögliche Aufgaben

Thomas U. Müller informierte die Versammlung über den Stand der Verhandlungen zum Finanzausgleich. Klar sei, dass Bettingen zur Reduktion des

Kantonssteueranteils von 60 zurück auf 50 Prozent Geld- oder Sachleistungen in der Höhe von 800'000 Franken werde leisten müssen. Der Gemeinderat sei gegen reine Zahlungen und für die Übernahme von weiteren Aufgaben vom Kanton. Dabei gehe es konkret um drei Bereiche: die Primarschule, das Polizeiwesen sowie Unterhalt und Neubau von Kantonsstrassen. Im Moment seien Detailabklärungen mit den entsprechenden Departementen im Gang. Ob und zu welchen Konditionen Aufgabenübernahmen stattfinden könnten, sei noch völlig offen. Er glaube nicht, dass die Aufgabenübernahmen in Bettingen zu substanziellen Steuererhöhungen führen werden, wenn man Gemeinde- und Kantonssteuern als Ganzes betrachten würde.

Gemeindepräsident Willi Bertschmann orientierte über den Stand der

Dinge betreffend Errichtung eines Holzheizkraftwerkes in der Region, an dem sich auch die Gemeinde Bettingen beteiligen will, um der Bürgergemeinde Bettingen zu ermöglichen, Nutzholz dorthin zu liefern. Die Gründung einer Betreibergesellschaft namens «Raurica Waldholz AG» stehe unmittelbar bevor, das angestrebte Aktienkapital betrage 6,2 Millionen Franken, die Gesellschaft solle zu 50,1 Prozent über Aktien und zu 49,9 Prozent durch die Industriellen Werke Basel finanziert werden. Das Interesse an der Anlage sei sehr gross, wie sich kürzlich an einer gut besuchten Informationsveranstaltung in Prateln gezeigt habe.

«Waldrain» soll wieder öffnen

Chrischona-Direktor Markus Müller gab bekannt, dass die Pilgermission beabsichtige, das letzten November ge-

schlossene Restaurant «Waldrain» bald wieder in Betrieb zu nehmen. Die Verhandlungen mit dem Bürgerlichen Waisenhaus, das sich für die Führung des Restaurants interessiere, seien weit fortgeschritten.

Offene Fragen zur Feuerwehr

Keine Antworten konnte und wollte Willi Bertschmann auf die Fragen geben, die er am Tag der Gemeindeversammlung per E-Mail von Philippe Ramseyer bekommen hatte. Dieser hatte um Auskünfte im Zusammenhang mit der kürzlich erfolgten Fusion der Bezirksfeuerwehren Bettingen und Riehen zu einer gemeinsamen Kompanie gebeten. Für seriöse Abklärungen brauche er etwas mehr Zeit, er hätte sich die Fragen früher gewünscht. Bertschmann versprach Ramseyer eine schriftliche Antwort.

Würzen – aber ohne Glutamat

pd. Immer mehr Menschen reagieren allergisch auf Zusatzstoffe im Essen. Ganz speziell betrifft dies das sogenannte Glutamat, das üblicherweise in grossen Mengen als Geschmacksverstärker in Gemüsebouillons und Gewürzmischungen verwendet wird. Dass das nicht sein muss, beweist die «Bliib Gsund»-Streuwürze. Das Geheimnis dieser Gemüsebouillon ist: viel hochwertiges, aromatisches Gemüse, gesundes, naturbelassenes Steinsalz, wertvolle Shiitake-Pilze und mineralstoffreiche Apfelchips.

Die «Bliib Gsund»-Streuwürze und viele weitere gesunde Lebensmittel findet man am «Bliib Gsund»-Gourmetstand auf dem Basler Marktplatz, Dienstag und Samstag 7.30–13.30 Uhr, Mittwoch und Freitag 7.30–18 Uhr.

GRATULATIONEN

Franz Rigling-Jäggi zum 90. Geburtstag

rz. Gestern Donnerstag durfte Franz Rigling-Jäggi an der Supperstrasse seinen 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht dem Jubilar für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene...

RIEHENER ZEITUNG

RENDEZVOUS MIT...

... Paul Tschudin

me. «Ende Mai gehe ich wieder hinauf», sagt Paul Tschudin entschlossen. «Hinauf» heisst in die Gebirgslandschaft zwischen dem Kanton Uri und dem Wallis, dort, wo sich die Gleise der Furka-Bergstrecke durch den Wald, über Alpweiden, schmale Brücken und entlang dem Rhonegletscher durch die Landschaft schlängeln.

Ab 1930 fuhr die Furka-Oberalp-Bahn mit dem Glacier-Express von Zermatt nach Oberwald, über die Furka nach Realp, über den Oberalppass nach Disentis und weiter bis St. Moritz. Ab Sommer 1942 wurde die Strecke elektrifiziert, die Dampflokomotiven wurden an Museen verschenkt oder in andere Länder verkauft. Die Strecke über den Oberalppass wurde wintersicher ausgebaut, die Furka-Bergstrecke konnte hingegen nur im Sommer befahren werden. Der Bau eines Tunnels, der 1982 in Betrieb genommen wurde, ermöglichte den ganzjährigen Betrieb. Die Furka-Bergstrecke zwischen Oberwald und Realp wurde stillgelegt und stand zum Abbruch bereit.

Doch es gab zahlreiche Eisenbahnfreunde aus dem In- und Ausland, die diesen Verlust nicht einfach so hinnehmen wollten. Sie gründeten den Verein Furka Bergstrecke (VFB), der heute über 6000 Mitglieder zählt, die sich über die Schweiz, Deutschland und Holland verteilen. Präsident der Sektion Nordwestschweiz mit 460 Mitgliedern ist Paul Tschudin. 1987 sah er im Schmiedenhof in Basel einen Diavortrag über die Dampfbahn und war sofort «total aagfrässe». Seither setzt er sich unermüdlich für den Verein ein – sei es bei der Suche nach neuen Mitgliedern und Sponsoren oder indem er selber Hand anlegt. Vor allem der Hilfe unzähliger Freiwilliger und grosszügi-



«Die Strecke kenne ich auswendig.» Paul Tschudin beim Schneerräumen auf der Furka-Bergstrecke.

Foto: zvg

ger Sponsoren ist es zu verdanken, dass die Strecke trotz offizieller Schliessung seit ein paar Jahren wieder in Betrieb ist. Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Einerseits müssen die Gleise, Brücken und Tunnels nach jedem Winter so instand gesetzt werden, dass sie den strengen Anforderungen des Bundesamts für Verkehr genügen. Andererseits musste geeignetes Rollmaterial gefunden werden, um die Dampfbahn wieder im Originalzustand betreiben zu können.

Bei der weltweiten Suche nach geeigneten Dampflokomotiven stiess der Verein auf eine stillgelegte Gebirgsbahn in Vietnam, die den Küstenort Krong-Pha mit dem Höhenkurort Da-Lat verband. 1947 hatte die Furka-Oberalp-Bahn diverse Lokomotiven nach Frankreich verkauft. Von dort aus wurden sie weiter nach Vietnam verschifft.

Nach langen Verhandlungen mit der vietnamesischen Regierung konnten Teile der Original-Furka-Loks – die ehemalige Nr. 1 sogar komplett – wieder in die Schweiz zurückgeholt werden. Bis sie jedoch wieder zum Einsatz kommen konnten, mussten sie vollständig revidiert werden. Inzwischen sind drei Lokomotiven auf der Furka-Bergstrecke unterwegs, dieses Jahr kommt eine vierte dazu.

Zwei bis drei Wochen pro Jahr ist Paul Tschudin «oben». «Schienen sägen und verlegen, Schnee räumen – das habe ich alles dort gelernt», sagt der rüstige Rentner. Anfang Mai türmt sich auf der Furka-Bergstrecke noch meterhoch der Schnee. Dennoch muss bereits dann mit der Schneerräumung begonnen werden, damit die Bahn Ende Juni ihren Betrieb aufnehmen kann. Das ist,

wie so vieles andere, die Arbeit der «Fronis». Ein Teil der Freiwilligen ist bereits pensioniert, andere leisten ihre Einsätze während ihrer Ferien. Viele bringen als Ingenieure und Handwerker wertvolle berufliche Kenntnisse ein, für andere sind die Erfahrungen, die sie als Schienenleger und Schneeräumer sammeln, gänzlich neu. Fast alle sind mit Begeisterung dabei und kommen im nächsten Jahr wieder. Von Mai bis Oktober sind insgesamt über dreihundert Freiwillige am Werk, auch Frauen sind hin und wieder darunter.

In dieser Zeit fährt die Dampfbahn Furka-Bergstrecke jeweils freitags, samstags und sonntags, in den Sommerferien täglich. Bis jetzt verkehren die Züge zwischen Realp und Gletsch, dereinst sollen sie wie in den Anfangszeiten der Bahn bis Oberwald fahren.

Bevor die Dampflokomotive starten kann, muss sie während vier Stunden eingheizt werden. Seit kurzem wird mit Strom statt mit Kohle vorgeheizt. «Dann kann der Lokführer etwas länger schlafen», sagt Paul Tschudin und lächelt verschmitzt. Die geladene Kohle reicht für die ganze Strecke von Realp nach Gletsch und zurück, ein Weg in der Dampfbahn dauert etwa zwei Stunden. Beim Bahnhof Tiefenbach auf knapp 2000 Metern wird ein Halt zum Wasserfassen eingelegt.

Wenn die Bahn ihr Ziel, den Bahnhof Gletsch, erreicht, können die Reisenden auf öffentliche Postautos zur Fahrt nach Oberwald sowie über den Grimsel- oder Furkapass umsteigen. Oder eine Mittagspause einlegen und warten, bis die Dampfbahn wieder zurück nach Realp fährt.

Weitere Infos im Internet unter: www.furka-bergstrecke.ch. Der Verein sucht weitere Mitglieder und Freiwillige. Interessierte melden sich bitte bei Paul Tschudin, Tel. 061 601 30 67.

Neueröffnung

LaMontre

Uhren & Juwelen

Inhaber: W. Bengard

Montag, 2. Mai 2005

Uhren – Schmuck –
Reparaturen aller Marken,
auch von antiken Uhren.
Schmuck: Reparaturen
und Anfertigungen
Schmiedgasse 36, 4125 Riehen
Telefon 061 641 40 40

RZ008730

BÜRGERKORPORATION
RIEHEN
1948

Einladung zum
Riehener
Bannumgang

Sonntag, 1. Mai 2005
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlung:

Zollamt, Tramhaltestelle Nr. 6,
Riehen Grenze

Route:

Riehen Grenze –
Stettengraben Rotengraben –
Eiserne Hand

Ziel:

Maienbühl Hof,
Maienbühlsträsschen 31

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Verbindung der Tramlinie 6

Habermatten
Burgstrasse
Riehen Dorf
Riehen Grenze

ab 08:27 / 08:42
ab 08.30 / 08:45
ab 08:33 / 08:48
an 08:36 / 08:51

RZ008689

Herzlich willkommen
zum Tag der offenen Tür

Meyer

Söhne AG

Blumengeschäft & Gärtnerei

in unserer Gärtnerei
an der Allmendstrasse 160
in Basel

Samstag, 30. April, und
Sonntag, 1. Mai 2005
jeweils ab 9 Uhr bis 17 Uhr

Grosses Sommerflor-Sortiment
Gemüsesetzlinge
Pflanzenkisten-Bepflanzung
Keramik für innen und aussen
Beratung und Verkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

RZ008740

Ihre Berater für Erdgas und
Fernwärme, ganz in der Nähe!

René Bertrand

Toni Probst

Antonio Rossi

Wir sind zuständig für Beratung und Verkauf im
Kanton Basel-Stadt. Stellen Sie jetzt der Umwelt
zuliebe auf modernste Heiztechnologie um.
Informieren Sie sich bei uns, zusammen schaffen
wir den Anschluss!

IWB
Beratung/Verkauf
Telefon 061 275 51 21
www.iwb.ch

RZ142_733941

Gemeindeverwaltung

Gemeinde
Riehen

Wenkenpark
Französischer Garten

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-
Stiftung kann der Französische Garten des
Wenkenhofs von

Anfang Mai bis Ende Oktober 2005

an Sonn- und Feiertagen jeweils von 10.00 -
12.00 und von 13.30 - 18.00 Uhr vom Publikum
besichtigt werden. Bei Anlässen in der Villa
oder bei schlechtem Wetter bleibt der Garten
geschlossen.

RZ008729

RZ008735

SPIEL
ZEUG
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHEN

DORF &
REBBAU
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Voranzeige

Handel im Wandel
200 Jahre Einkaufen im Dorf

Sonderausstellung 11. Mai–8. August 2005
Vernissage: Dienstag, 10. Mai 2005, 18.30 Uhr

Das Museum ist am 1. Mai geschlossen.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Hieber's

Frische Center

www.hieber.de

Spargel
täglich frisch
und zart!

Frischer
Markgräfler
Spargel
direkt vom
Erzeuger, zweimal
täglich frisch.
Ein Genuss!
Zum aktuellen
Tagespreis!

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ008717

KUNST
IN
RIEHEN

Mittwoch, 4. Mai 2005, 20.15 Uhr
Konzertsaal des Landgasthofes,
Baselstrasse 38, Riehen
Konzerteinführung 19.30 Uhr

Kammerorchester Basel

Renaud Capuçon, Violine
Gautier Capuçon, Violoncello
Alexander Lonquich, Klavier und Leitung
Werke von Schubert (Grosse C-Dur-
Sinfonie) und Beethoven (Tripelkonzert)
Karten zu Fr. 40.–, 35.– und 25.– bei
Infothek Riehen, Baselstrasse 43,
Tel. 061 641 40 70 und bei Musik Wyler,
Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.
www.kunstinriehen.ch

RZ008660

«Citygroove»

das etwas andere Muttertagskonzert

Sonn- und Muttertag, 8. Mai 2005
Stadtcasino Basel, Grosser Saal

Türöffnung: 16.30 Uhr
Konzert: 17 bis ca. 18.15 Uhr
Eintritt: Erwachsene Fr. 12.–
Kinder Fr. 7.–

Ticketvorverkauf:
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
Studio SMEH, Tel. 061 641 63 11
oder direkt an der Konzertkasse

SMEH

Schlagzeug- und Marimba-Schule
Edith Habraken

RZ008722

Praxis für Massage &
Energetische Behandlungen

spezialisiert für Frauen & Kinder

• Klassische- + Aromaöl-Massage
• LomiLomi Nui (Hawaiianische Massage)
• Energetische Behandlungen

Silvia Merkle

diplomierte Masseurin
ärztl. geprüft + Krankenkassen anerkannt
Meierweg 30, Riehen Tel. 061 643 23 02

RZ008694

Ergolz-Klinik

Privatklinik für
Ästhetische Chirurgie

Nasenkorrekturen, Facelifting,
Liposuction (Fett absaugen),
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen,
Kosmetische Brustchirurgie

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
Telefon 061 906 92 92
www.ergolz-klinik.ch

RZ153_761993

Blumenmythos

van Gogh bis Jeff Koons 27.2.–22.5.2005

Verlängerte Öffnungszeiten vom 2.– 22. Mai 2005:
täglich 10 – 20 Uhr

FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ008787

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr, dein Erbarmen.
Jesaja 54, 10

Unsere geliebte

Heidi Vauthier-Ledermann

21. Dezember 1924 – 24. April 2005

wurde friedlich im Schlaf von unserem himmlischen Vater heimgerufen.
Ihr grosses Herz, ihre Güte, ihre Demut und ihr Glaube werden uns und
allen, die sie gekannt haben, stets in Erinnerung bleiben.

Thomas und Simona Vauthier-Frankenberger
Peter Vauthier
Kurt Ledermann-Roggen
Greti Guggisberg-Vauthier
Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Freitag, dem 29. April 2005, um 15 Uhr
in der Dorfkirche Riehen.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen bitten wir, der Stiftung Schweizerische Schule für
Blindenführhunde, 4123 Allschwil, PC 40-1275-0, zu gedenken.
Traueradresse: T. und S. Vauthier, Im Kunzental 10, 4310 Rheinfelden.

RZ008742

ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

René Regenass
«Wegmarken»

Buchvernissage und
Lesung zum 70. Geburtstag
Laudatio: Valentin Herzog

Dienstag, 3. Mai 2005, 20:15 Uhr,
im Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen
(Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 10.- / 5.-

Gemeinde
Riehen

www.arena-riehen.ch

RZ008721

Wir erstellen
Ihre CMS Website
schon ab Fr. 300.–

Telefon Info: 079 722 52 87
kusu.worldsoft-agency.info

RZ007980

Auf und davon!

Lust auf Wandern?

Die schönsten
Wanderferien z.B. in
Italien, Frankreich,
Spanien und viele
weitere Ziele weltweit
mit
BAUMELER REISEN

Prospekte, Informationen,
Buchungen
bei
FerienInsel.

Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

Kirchenzettel

vom 1. 5. bis 7. 5. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Frauenarbeit Pakistan

Dorfkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood, Text: 1. Mose 11, 1–9
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mi 10.00 ökum. Gottesdienst im
Haus zum Wendelin
15.00 Seniorennachmittag
«Argentinien – Chile-Reisebericht»
Dia-Vortrag mit Hanspeter Kiefer
im Meierhofsaal

Auffahrt

Do 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Psalm 25
Sa 14.00 Jungchar und Ameisli Dorf,
Meierhof

Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein
Mo 18.00 Gebetskreis
Di 20.00 Bibelgesprächskreis
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Auffahrt

Do 10.00 Banntag-Kurzgottesdienst vor
dem Gemeindehaus, Pfr. S. Fischer

Kornfeldkirche

So 11.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber
Text: Mt. 20, 1–16

Auffahrt

Do Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche

Andreashaas

So Der Gottesdienst ist in der
Kornfeldkirche

Auffahrt

Do Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Doris Kellerhals
Do 9.30 Gottesdienst zu **Himmelfahrt**
Pfrn. E. Böhme

Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, Einsetzung
Jugendpastor, E. Kipfer
9.45 Kids-Treff
Do 9.45 Auffahrtsgottesdienst
A. Schüpbach
9.45 Kinderprogramm

St. Chrischona

Sa 19.00 Die christliche Bühne «Die Boten»
spielen das Drama:
«Der Fischbecker Wandteppich»
von Manfred Hausmann
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stefan Felber
14.00 Jahresfest des Diakonissen-
Mutterhauses
Do 10.00 Gottesdienst zum Auffahrtstag
mit Pfarrer Eckhard Hagedorn

Blaukreuz-Verein

Fr Keine Vereinsstunde

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Daniel Schultze
Mi 20.00 Mittwochtreff

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung **Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons** bis 22. Mai 2005. **«Marc Rothko – Rooms und Klangräume»**, bis Ende Mai 2005. **Familienführung** Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung am Sonntag, 1. Mai, 11–12 Uhr. **Führung in italienischer Sprache** am Sonntag, 1. Mai, 15–16 Uhr. **Mittwoch-Matinee** zum Thema «Blumenmythos» am Mittwoch, 4. Mai, 10–12 Uhr. *Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.* *Öffnungszeiten: Täglich: 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. 2. bis 22. Mai: täglich 10–20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12

Arian Blom – Skulpturen und Wandskulpturen bis 22. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein-

und Rebbau, historisches Spielzeug. **Spiele erfinden** Semesterarbeiten der Schule für Gestaltung Basel bis 18. Mai. *Geöffnet: Mo, Mi–So 11–17 Uhr. Am 1. Mai ist das Museum geschlossen.*

WINTERLER GALERIE & VINOHEK
RÖSSLIGASSE 32

Hans Gantenbein – Aquarelle Bis 20. Mai. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche». *Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.*

GALERIE ARTE LENTAS
ERLENSTRÄSSCHEN 65

Künstler der Galerie, afrikanische Skulpturen und Masken, Malerei von Brigitte Wöhrle *Geöffnet: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.*

GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Alvarez Basso – Espejo Horizontal bis 28. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12

Ausstellung mit Bildern von Bewohner/-innen des Beschäftigungs- und Wohnheims «Am Birsig» (Bottmingen). Bis 28. Mai. *Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14–21.30 Uhr, Mi und Sa 14–18 Uhr.*

GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59

Erika Lanz – Bilder, Astrid Bieri Krebs – Keramik bis 7. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. An Auffahrt geschlossen.*

der von Hansheini Kaufmann und Lilli Baumann (siehe Vorschau auf Seite 15). *Eintritt frei*

SONNTAG, 1.5. FEIER

Jahresfest Diakonissenmutterhaus Jahresfest des Diakonissenmutterhauses zum Thema «Dank sei Gott», Chrischona-kirche, 14 Uhr.

MONTAG, 2.5. TREFFPUNKT

«Träff Rieche» Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarreiheim St. Franziskus, ab 18 Uhr, Äussere Baselstrasse 168.

DIENSTAG, 3.5. LESUNG

«Wegmarken» René Regenass stellt seinen neuen Erzählband «Wegmarken» vor (siehe Vorschau auf dieser Seite), Kellertheater der alten Kanzlei, 20.15 Uhr. *Eintritt: Fr. 10.–/5.–*

MITTWOCH, 4.5. KONZERT

Schubert und Beethoven Das Kammerorchester Basel und Renaud Capuçon (Violine), Gautier Capuçon (Violoncello) und Alexander Lonquich (Klavier und Leitung) spielen Werke von Schubert und Beethoven. Konzertsaal des Landgasthofes, 20.15 Uhr, Einführung: 19.30 Uhr. *Karten zu Fr. 40.–, Fr. 35.– und Fr. 25.– bei der Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70, und bei Musik Wylser, Tel. 061 261 90 25.*

DONNERSTAG, 5.5. BANNTAG

Banntag Bettingen Die Gemeinde Bettingen lädt alle Interessierten zum Bannumgang ein. Besammlung: 9.45 Uhr auf dem Gemeindehausplatz (Programm siehe Vorschau auf Seite 7). *Findet bei jeder Witterung statt*

GALERIEN Neue Arbeiten von Arian Blom bei Lilian Andrée

Die Sinnlichkeit des Materials



Foto: zVg

Die Materialien in den Arbeiten von Arian Blom reichen von rohem und bemaltem Aluminium bis hin zu rohem oder vergoldetem Eisen.

rz. In ihrer aktuellen Ausstellung zeigt die Galerie Lilian Andrée die neusten Arbeiten von Arian Blom. Der aus Holland stammende Künstler hat sich schon in seiner Schulzeit durch seinen unbeugsamen Charakter hervorgetan. So blieben seine Besuche auf den verschiedenen Schulen und Akademien jeweils von kurzer Dauer. Unbeeinträchtigt hat er seinen eigenen Weg verfolgt.

Die Faszination des Materials begleitet Arian Blom schon seit vielen Jahren. Sein variantenreiches Schaffen ist unmittelbar vom Material beeinflusst. Zu einem wichtigen Thema seiner aktuellen Arbeiten hat sich das Triptychon entwickelt. Die verwendeten Ma-

terialien reichen von rohem und bemaltem Aluminium bis hin zu rohem oder vergoldetem Eisen. Kreise und Kreisfragmente erscheinen hier in mannigfacher Form. Ihre Wahrnehmung regt zum Meditieren an. Der Betrachter hat das Gefühl, darin zu versinken.

Fast schon zu einem Markenzeichen sind Arian Bloms raumhohe Geschlechtertürme «les générations» geworden. Die monumentalen Skulpturen wirken dank ihrer rhythmischen Gliederung und ihrer Transparenz leicht und rufen beim Betrachter die Frage nach realem und imaginärem Raum hervor. Wichtig ist bei allen Werken Bloms die Beschaf-

fenheit des Materials. Die reduzierte Formensprache bringt jedoch sehr subtile Varianten des Materials und seiner Bearbeitung hervor. Arian Blom meint dazu: «Ein Strand scheint auf den ersten Blick einfach strukturiert zu sein, doch beim Betrachten der einzelnen Sandkörner erkennt man deren Vielfalt.» Diese Erfahrung erlangt man jedoch nur durch eine intensive und konzentrierte Betrachtungsweise. So scheint das anfänglich Einfache doch viel variantenreicher und tiefgründiger als auf den raschen ersten Blick. *Die Ausstellung ist bis Sonntag, 22. Mai, geöffnet. Öffnungszeiten siehe Rubrik Galerien.*

Dimitré Dinev liest im literarischen Forum

pd. Himmeltraurig sind sie eigentlich, die Geschichten osteuropäischer Migranten, die der 1968 geborene Autor Dimitré Dinev in seinem Roman «Engelszungen» und dem soeben erschienenen Band «Ein Licht über dem Kopf» erzählt.

Trostlos sind sie jedoch nicht, weil Dinev seine Protagonisten und deren Sehnsüchte, Träume, Schwächen und Enttäuschungen mit einer beinahe zärtlichen Anteilnahme beschreibt. Mit seinem scharfsinnig-melancholischen, oft schwarzen Humor, einem schier unerschöpflichen Einfallsreichtum, der stilistischen Eleganz souverän erzählter Geschichten und einer ganz eigenen poetischen Sprache gelingt es dem auf Deutsch schreibenden Autor bulgarischer Herkunft, dem hiesigen Lesepublikum bisher wenig bekannte Erfahrungswelten zu erschliessen.

So auch in seinem viel beachteten Erstlingsroman «Engelszungen»: Im Zentrum der Handlung stehen die parallel erzählten Lebensgeschichten zweier bulgarischer Familien, durch die Dinev ein vielschichtiges Bild der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart des hier weitgehend unbekannten Balkanlandes entstehen lässt. In seinen Büchern begegnen wir bulgarischen Apparatschicks, Prostituierten, Wunderheilern, weisen Grossmüttern, Popen, Hirten, Banditen und Taxifahrern und lernen westliche Metropolen aus der Sicht von «Sans-Papiers» kennen, die auf der Suche nach einem besseren Leben hier gestrandet sind.

Dimitré Dinev liest am Samstag, 7. Mai, 17 Uhr, im Vorstadt-Theater, St. Alban-Vorstadt 12. Moderation: Isabelle Bopp, Osteuropa-Historikerin.

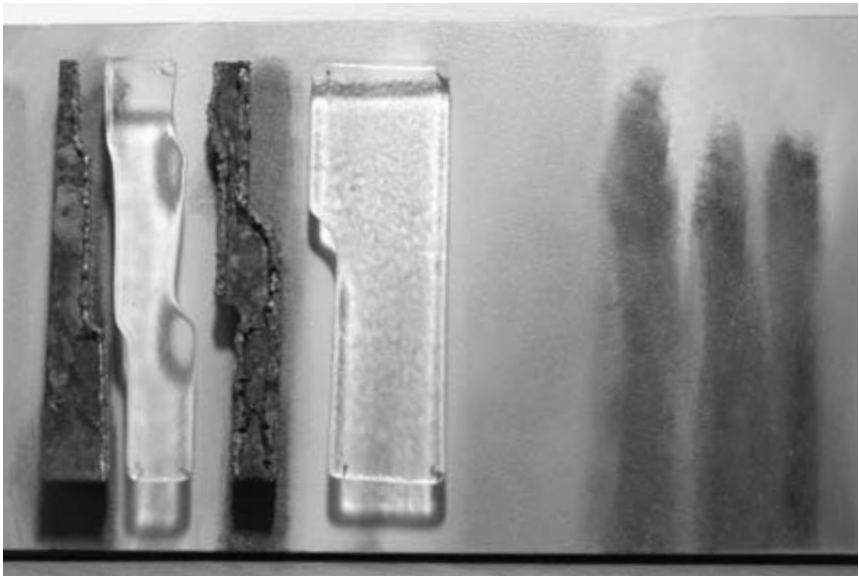
GALERIEN Ausstellung in der alten Trotte Arlesheim

Licht und Schatten auf der Spur

rz. Der Metallplastiker Roland Fornaro, die Glaskünstlerin Therese Siffert und die Kunstmalerin Juliette Chiquet suchen in ihrer gemeinsamen Arbeit Verbindendes. Seit einiger Zeit beschäftigen sich die drei Kunstschaffenden mit dem Thema Licht – Schatten.

Dabei entstanden dreidimensionale Bilder mit Metall als Schlagschatten, Glas als Lichtspiegelung und mit harmonischen Farbkompositionen aus Ölfarben. Mit einer Ausstellung im Ortsmuseum Trotte Arlesheim geben die drei Kunstschaffenden Einblicke in ihre Zusammenarbeit.

Am Pfingstsonntag, 15. Mai, 11.15 Uhr findet im Rahmen der Ausstellung ein kabarettistisches Matineekonzert statt mit den beiden Musikerinnen Christina Volk und Gina Günthard. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei (Kollekte). Auch die Vernissage und die Finissage werden musikalisch umrahmt. *Vernissage: Mittwoch, 4. Mai, 17–19 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 14–19 Uhr, Sa 10–19 Uhr, So 10–19 Uhr. Die Ausstellung ist auch an Auffahrt, Donnerstag, 5. Mai, 10–19 Uhr, sowie am Pfingstmontag, 16. Mai, 10–19 Uhr, geöffnet. Finissage: Sonntag, 22. Mai, 10–19 Uhr.*



Glas, Metall und Ölfarben treffen in den gemeinsamen Arbeiten von Juliette Chiquet, Therese Siffert und Roland Fornaro aufeinander.

Foto: zVg

KONZERT Riehener Musikschule spielt im Stadtcasino Basel

Edith Habrakens «Citygroove»

rs. «Die Kinder sollen mit Musik spielen wie mit Lego», beschreibt die Riehener Musikschulleiterin Edith Habraken die Grundidee ihres Projektes «Citygroove». Das Ergebnis kann am Sonntag, 8. Mai, im Grossen Saal des Stadtcasinos Basel bewundert werden. Um 17 Uhr wird dort «Citygroove» uraufgeführt. Das Konzert dauert bis etwa 18.15 Uhr.

Das Projekt wird die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken nachhaltig beeinflussen, ist die Leiterin überzeugt. Erstmals sei nämlich nicht zuvor geschriebene Musik einstudiert worden, sondern die rund vierzig beteiligten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren schufen aus Geräuschen, Klängen, Rhythmen der Stadt Eigenkompositionen, die von Edith Habraken und weiteren Lehrkräften der Schule zu einem Gesamten zusammengefügt wurden. Neben Edith Habraken bilden Dario Bedini (Projektassistent), Christine von Arx (Marim-

ba), Martin Huber (Schlagzeug Rock), Eric Gut (Schlagzeug Jazz), Martina Balz (Marimba) und die Allrounderin Claudia Beck das Team, das das Projekt begleitet und in eine aufführbare Form gegossen hat.

Das Stück hat Experimentalcharakter. «Zum ersten Mal wusste ich nicht, was machen», erzählt Edith Habraken von der Anfangsphase der Proben, die in Gruppen stattfanden. «Ich war irgendwie aus dem Spiel. Nach einer Weile schaute ich in einen der Arbeitsräume. Die Kinder waren sehr konzentriert und nahmen mich gar nicht wahr. Es freut mich, wenn ich sehe, wie die Kinder mittels Musik ihre eigenen Schatten mit der grössten Freude überspringen.»

«Citygroove», Sonntag, 8. Mai, Stadtcasino Basel, Karten zu Fr. 12.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 7.–) im Vorverkauf im Kulturbüro Riehen (Tel. 061 643 02 73) und im Studio SMEH (Tel. 061 641 63 11) sowie an der Abendkasse (Türöffnung um 17.30 Uhr).

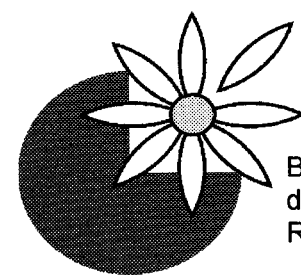
Wir gratulieren der Gemeinde Riehen
zum ersten Platz als Gemeinde mit der
besten Lebensqualität der Schweiz.

UBS Riehen
Baselstrasse 48
4125 Riehen
Tel. 061 645 21 21

www.ubs.com



RZ008757



Blumenecke und Gärtnerei
des Diakonissenhauses
Riehen

Blume und Pflanze für e Summer

- ◆ Balkon- und Beetpflanzen
- ◆ Grosses Sommerpflanzen-Sortiment
- ◆ Div. Stauden (die Mehrjährigen)
- ◆ Gemüsesetzlinge
- ◆ Schnittblumen aus eigener Produktion
- ◆ Eigene Erdmischung aus Reifekompost
- ◆ Ton- und Eternitgefässe
- ◆ Sämereien

Unsere Dienstleistungen:

- ◆ Wir bepflanzen Ihre Balkonkistli nach Ihren Wünschen
- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Parkplatz bei unserer Gärtnerei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ008700

Gemeindeverwaltung



Die **Dokumentationsstelle Riehen** freut sich, Ihnen in Zusammenarbeit mit der **Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel (GHGRB)** folgenden Kurs anbieten zu können:

Fortsetzungs-Lesekurs der alten deutschen Kurrentschrift (18./19. Jahrhundert)

- Kursdaten:** Jeweils Donnerstag
19. und 26. Mai 2005
2., 9., 16., 23., 30. Juni 2005
- Kurszeit:** 18.00 – 19.30 Uhr
- Kursort:** Dokumentationsstelle Riehen
Gemeindeverwaltung (Erdgeschoss),
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- Kosten:** Fr. 80.- je Teilnehmenden
(am ersten Kursabend zu bezahlen)
- Anmeldung an:** Dr. Hans B. Kälin
Laufenstrasse 39
4053 Basel
Tel: 061 / 301 74 55
E-Mail: hbkaelin@bluewin.ch
- Anmeldeschluss:** 14. Mai 2005

RZ008725

Gemeindeverwaltung



Öffentliche Führung der
Dokumentationsstelle Riehen

Von Schützen, Geistern und vornehmen Herren: Die Schmiedgasse

Die Schmiedgasse ist die älteste benannte Strasse in Riehen. Die noch vorhandenen historischen Gebäude stellen wichtige Seiten der Riehener Dorfchronik dar. Das Historische Grundbuch ist ihrer Geschichte nachgegangen und hat sie aufgezeichnet.

Albin Kaspar, Leiter des Historischen Grundbuchs Riehen, orientiert Sie an Ort und Stelle.

Samstag, 30. April 2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt:
Zäslinbrunnen beim Gemeindehaus

RZ008703

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

**Das ganze Haus bleibt von
Donnerstag, 5. Mai (Auffahrt)
bis und mit Montag, 9. Mai
geschlossen.**

**Der Spiel- und Werkraum bleibt
vom 3. Mai bis 14. Mai 2005
geschlossen.**

Ausnahme:
Das Kochen am Donnerstagabend
findet statt.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ008752

Emil Landsrath AG

gegr. 1854



Bedachungen

Schiefer-, Ziegel-, Eternit-,
Welleternit- und Flachdächer

Holzkonserverungen / Isolierungen

Garantiert endgültige Vertilgung sämtlicher Holzschädlinge

Morgartenring 180, 4015 Basel, Telefon 061 272 50 29

RZ007412

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche

versuchen wir nach Möglich-
keit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
kosten + 10 % vom Grundpreis.

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

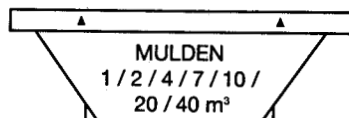
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ008621



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_007426



Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80

u.baumann-ag@bluewin.ch

RZ003_440204

Sonderseiten VELOS UND MOTOS



In der Grossauflage vom 27. Mai 2005

Annahmeschluss: Dienstag, 17. Mai 2005

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ 008684

TRADITION Riehener Bannumgang am 1. Mai

Bewegungspass zum Grenzumgang

rz. Der Riehener Bannumgang vom kommenden Sonntag steht in mehrfacher Hinsicht unter einem speziellen Stern. Sicherlich ist es nicht alltäglich, dass der Anlass mit dem «Tag der Arbeit» zusammenfällt. Ganz speziell ist aber, dass am Banntag der Anlass «Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit» lanciert wird.

Unter diesem Titel findet vom 21. bis 28. Mai eine Aktionswoche statt, die zum Ziel hat, dass möglichst viele Leute in Riehen möglichst viele Kilometer zurücklegen. Dabei geht es nicht etwa um sportliche Höchstleistungen, sondern darum, die Bewegung im Alltag zu fördern. Alle – ob alt oder jung – sollen sich spazierend, joggend oder sonst mit Muskelkraft fortbewegend aufmachen, Kilometer zu sammeln und in einen speziellen «Bewegungspass» einzutragen, der am Ende der Aktion eingeschickt werden kann. Alle Bewegungspässe werden ausgewertet und nehmen – egal wie viele Kilometer darauf verzeichnet sind – an einem Wett-

bewerb teil, an dem es einige attraktive Preise zu gewinnen gibt. Das Projekt steht unter der Regie der «Lokalen Agenda21 Riehen», die letztes Jahr die Kampagne «Usbildig bringt's» lanciert hat, und ist eines von vier offiziellen Projekten des Kantons zum UNO-Jahr des Sports und der Sporterziehung.

Am Riehener Banntag werden die Bewegungspässe erstmals öffentlich präsentiert. Interessierte können einen Bewegungspass mitnehmen. Die Aktionswoche wird am 21. Mai mit einem grossen Fest im Dorfzentrum gestartet.

Besammlung zum Riehener Banntag, zu dem alle Riehenerinnen und Riehener herzlich eingeladen sind, ist um 9 Uhr beim Zollamt Riehen-Lörrach (Tramendstation «Riehen-Grenze»). Die Route führt durch das Stettenfeld und rund um die Eiserne Hand zum Bauernhof Maienbühl, wo ab 11.45 Uhr von der organisierenden Bürgerkorporation Riehen ein Mittagessen serviert wird. Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

REGIO Nochberdaag 2005

Trinationales Fest in Lörrach

rrz. Am Sonntag, 1. Mai, findet in Lörrach der trinationale Nochberdaag statt. Bei dieser Gelegenheit wird das 10-jährige Bestehen des Dreiland-Radweges gefeiert. Ein attraktives Programm bereits ab Samstag, 30. April, bietet viele Gelegenheiten, grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen. Herausragende Programmpunkte sind ein grosser Kunsthandwerkermarkt mit über 50 Anbietern, darunter auch einer aus Ungarn (Tonflöten), die ganztägige Unterhaltung durch den SWR auf dem Alten Marktplatz mit Live-Übertragung sowie die Velo-Sternfahrt Schweiz – Frankreich – Deutschland.

Der grosse Kunstwerkermarkt findet am Samstag, 30. April, 9 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 1. Mai, 11 bis 17 Uhr, in der Lörracher Innenstadt statt. Traditionelle Techniken wie Klöppeln, Strohschuhe fertigen, Speckstein bearbeiten, Drechseln werden dabei vorgeführt. Die Basler Fasnachtsclique «Opti-Mische» spielt am Samstag, 30. April, 14 bis 16.30 Uhr in der Innenstadt.

Am Sonntag, 1. Mai, 12 Uhr, begrüsst Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm die Gäste. Landrat Walter Schneider, Präsident der Nachbarschaftskonferenz, eröffnet den Nochberdaag. Um 14.15 Uhr wird der Preis der Nachbarschaftskonferenz übergeben an die IG Velo D-F-CH.

Am Sonntag, 1. Mai, starten Velofahrerinnen und Velofahrer zur Stern-

fahrt nach Lörrach ab folgenden Strecken: 9.15 Uhr: Rheinfelden (CH), Albrechtsplatz, 11.30 Uhr: Basel, Claraplatz, 11.50 Uhr: Riehen, Bahnhof, 9.30 Uhr: Saint-Louis, Rathaus, 10 Uhr: Palmrainbrücke, 10 Uhr: Schiffsschleuse Kembs, 9.00 Uhr: Neuenburg, Rheinbrücke (P+R-Parkplatz), 10 Uhr Zell i. W., Bahnhof.

Am Nochberdaag – wie an jedem ersten Sonntag im Monat – ist der Eintritt in die Erlebnisausstellung Expo TriRhena im Museum am Burghof frei. Dort wird in deutscher und französischer Sprache die Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region dargestellt. Grössere und kleine Mitmachstationen und kurze Hörspiele machen historische Vorgänge für alle Altersgruppen erfahrbar. Nachrichtensendungen berichten in Live-Schaltungen von Ereignissen aus der Vergangenheit, wie zum Beispiel dem Basler Erdbeben von 1356 oder aus Mulhouse, das 1798 französisch wurde. Besonders effektiv ist das «sprechende Bild», das die Ereignisse der Revolution von 1848 lebendig werden lässt.

Unbegrenzte Fahrt mit der trinationalen Tageskarte «TicketTriRegio mini» im gesamten TNW (Nordwestschweiz), RVL (Landkreis Lörrach) sowie auf der SNCF-Strecke Basel-Mulhouse. Das Ticket kostet 6 Euro bzw. 10 Schweizer Franken. Die Fahrradmitnahme ist in allen Zügen im RVL-Gebiet kostenlos.

schluss findet um 17.15 Uhr ein Werkstattkonzert im Saal der Musikschule statt, wo den Freunden und Eltern einige Lieder vorgesungen werden.

Begleitet wird dieser Nachmittag von Ursula Kiss (Klavier), Gabriela Tran und Annkathrin Zwygart (SINGLEITUNG). Die Teilnahme ist inkl. Zvieri gratis.

Auskunft und Anmeldung beim Sekretariat der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Tel. 061 641 37 47.

Bettinger Banntag

pd. Der Musikverein Inzlingen wird im Rahmen des Bettinger Banntages vom Auffahrtsdonnerstag, 5. Mai, ab 13 Uhr beim Bettinger Schulhaus für Unterhaltung sorgen. Der Anlass beginnt um 9.45 Uhr mit der Begrüssung durch Gemeindepräsident Willi Bertschmann. Nach einem Kurzgottesdienst von Pfarrer Stefan Fischer nehmen die Gäste den Marsch der Gemeindegrenze entlang in Angriff. Der Banntag endet um 18 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Tag der offenen Tür

rz. Am Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai, jeweils 9–17 Uhr, findet in der Gärtnerei Meyer Söhne AG, Allmendstr. 160, ein Tag der offenen Tür statt, bei dem Sommerflor und Spezialitäten präsentiert werden.

Neuer Solist bei «Kunst in Riehen»

rz. Wegen eines Unfalls kann Christophe Coin leider nicht am Konzert der «Kunst in Riehen» vom 4. Mai teilnehmen. An seiner Stelle wird Gautier Capuçon den Violoncello-Part im Tripelkonzert von Beethoven übernehmen. Alexander Lonquich übernimmt zusätzlich die Leitung des Orchesters in der C-Dur-Sinfonie von Schubert.

Tag des Tanzes

rz. Heute Freitag, 29. April, ist der Tag des Tanzes. Aus diesem Anlass organisiert das «Forum für improvisierte Musik + Tanz» drei Gruppenimprovisationen. Sie finden um 16 Uhr auf dem Theaterplatz, um 17 Uhr auf dem Messeplatz und um 18 Uhr vor dem Tanzbüro der IG Tanz, Claragraben 139, statt.

«Der Fischbecker Wandteppich»

rz. Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona spielt die christliche Bühne «Die Boten» am Samstag, 30. April, 19 Uhr, im Chrischona-Zentrum der Pilgermission, das Drama «Der Fischbecker Wandteppich» von Manfred Hausmann. Darin stellt sich die Frage nach der Schuld am Tod eines Grafen. Beide verdächtigten Frauen kommen mit dem Leben davon und finden zu Gott.

Eintritt frei, Kollekte

LITERATUR René Regenass zu Gast in der Arena

«Wegmarken»

ap. Schatten der Vergangenheit, Schatten seltsamer Schicksale, Schatten früher Kindheitserlebnisse und späterer Begegnungen beschwört René Regenass in seinem eben erschienenen Geschichtenband «Wegmarken» herauf. Es sind kurze, meist autobiografisch gefärbte Texte, die in ausserordentlich dichter und knapper Form von Erfahrungen berichten, die dem Menschen, dem Künstler und Schriftsteller im Verlauf eines langen Lebens zugestossen sind. Da ist die Rede von den ersten Eindrücken, die der neben dem Tor zum Krematorium des Hörnli-Friedhofs geborene Junge mit ins Leben einnimmt, aber auch vom «gelben Bären» aus seinem Kinderbett, von einem «Mädchen mit blauen Füßen» und einer durchaus realen Wasserfee.

In anderen Geschichten bricht die Erinnerung an die bedrohliche Kriegszeit auf, etwa wenn bei einem Besuch im Elternhaus plötzlich ein scheinbar vergessener Name fällt: «Erinnerst du dich noch an den Levy?» Und schon ist das etwas miefige Familienidyll gestört: Der Vater beharrt auf seinem Recht auf Vergessen, die Mutter möchte sich auseinander setzen mit der fernen Erinnerung an den jüdischen Viehhändler aus ihrer badischen Heimat, der, als sie ihn das letzte Mal traf, als von Ausschaffung bedrohter Flüchtling in Basel lebte. Der kleine Text illustriert auf exem-



René Regenass liest am kommenden Dienstag in der Arena. Foto: zVg

plarische Weise den von einem vagen Gefühl der Mitverantwortung einerseits, vom Wunsch nach Verdrängung andererseits geprägten Umgang vieler Schweizer mit der Geschichte.

Am Dienstag, dem 3. Mai, um 20.15 Uhr wird René Regenass im Rahmen einer aus Anlass seines 70. Geburtstags festlich gestalteten Buchvernissage der Arena Literaturinitiative aus seinen neuesten Erzählungen lesen. Die Laudatio hält Valentin Herzog. Ort des Geschehens: Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen (Eingang vom Erlensträsschen her), Eintritt Fr. 10.–/5.–, für Mitglieder der Arena frei.

MESSE BuchBasel 2005 mit vielseitigem Programm

Die Weltliteratur zu Gast in Basel

pd. Vom 6. bis 8. Mai ist die Weltliteratur zu Gast in Basel. Tagsüber in den Messehallen sowie am Abend an rund 20 Veranstaltungsorten in der Stadt geht die dritte Ausgabe der internationalen Buch- und Medienmesse mit ihrem Literaturfestival über die Bühne.

Das Literaturfestival ist neben den Messepräsentationen von insgesamt 405 Verlagen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Frankreich das Highlight der Buch- und Medienmesse. Hier präsentieren sich internationale Starautoren und literarische Persönlichkeiten aus ganz Europa und Übersee. Für junge Leser werden eigene Plattformen geboten: das Kinder- sowie das Jugendliteraturfestival. Neu in diesem Jahr sind das Comicfestival mit Jugendlounge, das Literaturbistro sowie gemeinsame Veranstaltungen mit den Solothurner Literaturtagen.

Gäste aus vielen Ländern

Zu den Stars der insgesamt 270 Autoren, Verleger, Musiker, Moderatoren und Künstler gehören: James Salter (USA), Lars Gustafsson (Schweden/USA), Wladimir Kaminer (Deutschland/Russland), Alice Schwarzer und Hellmuth Karasek (beide Deutschland), Enrique Vila-Matas und Carlos Ruiz Zafon (beide Spanien), Anita Siegfried und Jürg Halter (beide Schweiz), Selim Özdoğan (Türkei), Leila Marouane (Algerien), Fatou Diome (Senegal), Carmen Posadas (Uruguay) und viele andere mehr.

Das Sachbuchforum stellt wissenschaftliche und alltägliche Themen in den Mittelpunkt, zum Beispiel: «Entdeckungsreise Griechenland», «Kunstplatz Schweiz – keine Angst vor grossen Herausforderungen», «Gedächtnistraining» oder «Das Alter neu denken».

Die Abendveranstaltungen des Literaturfestivals starten am Freitag und Samstag ab 19 Uhr in rund 20 Kultur- und Gastronomiebetrieben in Basel. Die Bandbreite reicht von Lyrik bis Slam Poetry, von Erzählungen zu Biografien, vom Verlags- bis zum Autorenabend.

Zu den abendlichen Highlights gehören am Freitag (6.5.) beispielsweise die «Afrikanische Literaturnacht» (Union, Klybeckstrasse), «La Soirée française» (Hotel «Merian») und die «Lesung mit Überraschungsgästen und anschliessend Russendisko mit Wladimir Kaminer» (Kaserne, Reithalle); am Samstag (7.5.) «Die Blumen des Koran» mit Eric-Emmanuel Schmitt (Autorenforum), die «Beat Hotel Tanger-Nacht» (Kaserne, Reithalle) und die Lesung von südamerikanischen und spanischen Autoren im Sudhaus.



Das Programm der diesjährigen BuchBasel bietet auch für kleine Leseratten manchen Leckerbissen. Foto: RZ-Archiv

Jugendlounge und Jugendliteraturfestival

Premiere feiert das Comicfestival mit einer speziellen Lounge für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Bekannte Comickünstler zeichnen und illustrieren live oder diskutieren mit dem Publikum über die «Kunstdisziplin Comic». Die 18-jährige Nina Werner wie auch der 20-jährige Michael Rühle, genannt «Mio», gehören zu den berühmtesten deutschen Manga-Zeichnern.

Auf dem Programm der neuen Jugendlounge stehen spannende Events für Teenager wie: Lesungen aus «Der König von Narnia» – das 1950 erschienene Buch war das Vorbild für J.K. Rowlings «Harry Potter» – oder «Sin City» mit Filmplakaten und Trailern. Zum ersten Mal in der Deutschschweiz wird am Messesonntag der Jugendliteraturpreis «Prix Chronos» in der Jugendlounge der BuchBasel 2005 verliehen.

Das traditionelle Jugendliteraturfestival im Rahmen der BuchBasel 2005 ist ein eigenständiges Forum. Für die jungen Erwachsenen ab 17 Jahren ist es ein Ort zum Lesen, Schauen, Streiten und Hören. Das Programm wurde teilweise von den Jugendlichen selbst konzipiert und enthält Lesungen von jungen Autorinnen und Autoren und Präsentationen von Jugend-

Kultbüchern, Rap- und Pop-Literatur, Beat Poetry sowie Gedichte für junge Erwachsene.

Kinderliteraturfestival

Eine eigene Messehalle wird der jüngsten Leserschaft, den Kindern zwischen 4 und 11 Jahren, und ihren Familien, Klassenkameraden oder Lehrern gewidmet sein. Im Zentrum stehen Begegnungen mit Autoren und Illustratoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die mit dem jungen Publikum lesen, diskutieren, erzählen oder die Geschichten kreativ gestalten. Die Leselandschaft, das Kindercafé, die HörBar und die mehrsprachige HörRallye laden Familien auf vielfältige Weise in die Welt der Bücher ein.

Basel und Solothurn

Die BuchBasel und die Solothurner Literaturtage finden in diesem Jahr zum ersten Mal parallel statt. Dies ermöglicht den Veranstaltern, manche Aktionen und Projekte gemeinsam zu realisieren. Ein regelmässiger Busshuttle verbindet die zwei Literaturstädte an diesem Mai-Wochenende.

Detaillierte Informationen sind im Internet unter www.buchbasel.ch, unter www.literaturfestivalbasel.ch sowie unter www.literatur.ch abrufbar.

IN KÜRZE

Verlängerte Öffnungszeiten

pd. Die Sonderausstellung «Blumenmythos» in der Fondation Beyeler, die dem Motiv der Blume in der Kunst der Moderne bis zur Gegenwart gewidmet ist, kann trotz grossem Erfolg nicht verlängert werden. Um dem grossen Publikumsandrang gerecht zu werden, verlängert die Fondation ihre Öffnungszeiten für die letzten drei Wochen vom 2. Mai bis zum Ende der Ausstellung am 22. Mai. Die Ausstellung wird in dieser Zeitspanne täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet sein.

Vom 12. Juni bis 12. September folgt die grosse Sommerausstellung «Picaso surreal», die dem noch wenig bekannten surrealistischen Werk dieses Jahrhundertkünstlers gewidmet ist.

Mit Liedern um die Welt

rz. Am Samstag, 21. Mai, macht die Musikschule im Rahmen ihres 25-jährigen Bestehens den Kindern des 1. bis 7. Schuljahrs ein Geschenk. Sie lädt ein zu einem Singnachmittag. Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen. Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr und dauert bis 18 Uhr.

Die Kinder werden in Altersgruppen, aufgelockert mit viel Bewegung, verschiedene Lieder lernen. Als Ab-

JETZT NEU ERÖFFNET

An der Wiesentalstrasse 33 in Lörrach



SOFT CAR WASH

Waschen ohne Kratzer

Das modernste und grösste Waschcenter der Region

mit: - 40 Meter Textilwaschstrasse
- SB-Wasch- und gedeckten Staubsaugerplätzen

weitere Infos unter: www.delli.ch

RZ008745

Landi

**Landw. Genossenschaft
4125 Riehen**

Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15

Jetzt aktuell: Geranien

Alles für Ihren Garten

- Diverse Erden
- Gemüse- und Blumensamen
- Diverse Dünger

**Alles, was Ihre Haustiere
sich wünschen**

Getränke und Lebensmittel

- Mineralwasser, Wein und Biere
- Bio-Getreide-Produkte
- Frische Früchte und Gemüse

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9-12 Uhr/13.30-18.30 Uhr
Samstag 8-13 Uhr

RZ008755

**Mobiler
Massage-Service**
klassische
Ganzkörper-
Massage
**Staatl. gepr.
Masseurin** kommt
zu Ihnen
nach Hause.
Nur seriöse Anrufe.

Telefon 0049
7621 1694339 oder
0049 152 024 480 82

RZ008664

Reiki-Kurs
in Riehen

1. Mai,
9.15 bis ca. 18 Uhr,
gratis für
Krebskranke.

Info:
Telefon
032 351 55 56

RZ008727



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**In der Auffahrts-
Woche ist am
Montagabend,
2. Mai, 17 Uhr,
Insert-
Annahmeschluss**

RZ008719

WOHNUNGSMARKT

8-Zimmer-Einfamilienhaus

alleinstehend, zentrumsnahe, ruhige Lage,
Garten ca. 500 m², Wohnfläche 211 m²,
NR 160 m², Gartensitzplatz, Cheminée,
grosser Hobbyraum, grosser bewohnbarer
Estrich (ca. 90 m²) mit kleiner Dachterrasse
per 1. Januar 2006, evtl. früher zu vermieten.

Miete 4650.- exkl. NK

Anfragen unter Chiffre 2874 an die RZ.

RZ008638

Nähe Spital in Riehen an ruhiger, sonniger
Lage auf den 15. Mai zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

50 m², neu renoviert, Parkett, GS,
kleiner Balkon.

Miete Fr. 1100.- exkl.
Telefon 061 645 98 00 Geschäft
Telefon 061 641 03 08 Privat

RZ008679

Zu verkaufen an bester Lage in **Riehen:**

luxuriöse 4½-Zimmer-Wohnungen

ab Fr. 910 000.-, GNF ab 199 m²
Bezug: ab Juli 2006

Infos: Theo Seckinger
Bauunternehmung & Immobilien
Telefon 061 641 32 33

RZ007819

An der Lörracherstrasse 80, Nähe Grenze,
vermieten wir per 1. Juni 2005 eine

3-Zimmer-Wohnung

74 m², 1. Stock, modernste Einbauwohn-
küche, Geschirrwashm., Parkett, Balkon,
monatl. Fr. 1200.- + Fr. 140.- NK

2½-Zimmer-Wohnung

60 m², 4. Stock ohne Lift, modernste, kleine
Einbauwohnküche, Geschirrwashm.,
Parkett, 8 m² Terrasse, evtl. eigene WM/T,
monatl. Fr. 990.- + Fr. 100.- NK
Telefon 01 721 41 00 oder 079 431 43 43,
erst ab 9 Uhr.

RZ008738

Zu vermieten

In Riehen am Friedhofweg 1 Einzigartige und sehr sonnige Attika-Wohnung, 90 m²

Einbauküche mit Glaskeramikkochfeld,
Bad/WC, alles Parkettböden, Lift,
Terrassen 30 m² + 9 m², Kellerabteil.

Mietbeginn ab sofort oder
nach Vereinbarung. Melden Sie sich auf
Telefon 079 322 46 86

Miete: Fr. 2135.- + NK Fr. 248.-
Garagenplatz Fr. 110.- falls erwünscht

RZ008747

Zu vermieten in Riehen

48 m² Bastelraum

1. UG mit Schacht-Fenster und Teppich,
BMZ Fr. 600.-. Bezug per sofort.

28 m² Bastelraum

1. UG mit Schacht-Fenster und Teppich,
BMZ Fr. 350.-. Bezug per sofort

GEMA AG 4104 Oberwil
Tel. 061 406 99 30 www.gema.ch

RZ003_465470

Vogelkonzert in Bettingen

An der Baiergasse 38 in Bettingen vermieten
wir an wunderschöner Lage per 1. Juli 2005
oder nach Vereinbarung eine schöne, helle

4-Zimmer-STWE- Wohnung im 1. OG

91,2 m², Parkettböden, Cheminée,
Einbauküche mit GS, Bad/Dusche/WC,
separates WC, 2 Terrassen.

Mietzins Fr. 1700.- + Fr. 250.- NK
1 Autoeinstellplatz à Fr. 160.-

Auskunft/Besichtigung

FELDER-MANAGEMENT AG
Immobiliendienste

Tel. 061 225 18 00
u.woodtli@feldermanagement.ch
www.feldermanagement.ch

RZ008728

Teilzeitvater sucht

2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Einfach, gemütlich ohne
Schnickschnack.
Markus Burkhalter
Tel. ab 19 Uhr 061 411 17 88

RZ008741

Zu vermieten im Zentrum von **Riehen**
per sofort oder nach Vereinbarung komplett
und modern eingerichtetes

Ladengeschäft / ca. 70 m²

geeignet für Vinotek / Coniserie / Gelateria /
Café / Verkauf Geschenkartikel etc.

Boulevard-Bestuhlung möglich.

Miete pro Monat Fr. 2600.- + NK Fr. 110.-.

Auskunft und Besichtigung Tel. 078 794 11 22

RZ003_464725

CARABELLI

WOHNEN IM PARADIES
Per sofort oder nach Vereinbarung
vermieten wir in neuem Mehrfamilien-
haus mit AEH an der
Paradiesstrasse 31 in Riehen
eine moderne, luxuriöse
2-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Wohnfläche: ca. 68 m²
Balkon: ca. 11 m²
Wohnküche mit Granitabdeckung,
Glaskeramik, Heissluftbackofen,
GWM, Bad/WC, sep. WC,
Waschmaschine/Tumbler
Parkettböden, Bodenheizung.
Miete: Fr. 1850.- + NK: Fr. 150.-
Weitere Infos unter
www.carabelli.ch
Carabelli Architekten AG
Lange Gasse 47, 4010 Basel
Telefon 061 278 94 44

RZ003_465307

Zu vermieten in Riehen ab 1. Juni
an sehr ruhiger Lage
4½-Zimmer-Wohnung
111 m² + 2 Balkone 22 m², HP.
Wohnzimmer 37 m², 3 Schlafzimmer
(11,5, 11,5, 14 m²).
Bad/Du/WC/WM, sep. WC.
Böden: Parkett und Platten.
Lift, 5 Min. zum Bus, 8 Min. zum Tram.
Mietzins Fr. 2200.- + Fr. 170.- NK
AEP Fr. 130.-
Tel. 091 971 50 08 oder 079 746 64 48

RZ008736

RIEHEN

Zu vermieten in kleiner Liegenschaft

5-Zimmer-Wohnung (fast wie ein Einfamilienhaus)

hoher Ausbaustandard, hell, modern,
Badezimmer/WC, separates WC, Balkon,
Garten mit Sitzplatz, Wohnfläche 140 m²,
Fr. 2555.- + NK Fr. 180.-
Autoeinstellhallenplatz verfügbar

GEMA AG 4104 Oberwil
Tel. 061 406 99 30 www.gema.ch

RZ003_465454

In **Riehen** individuell gestaltete
und sonnige Wohnungen zu
vermieten. Beide Wohnungen
mit 2 Bädern und Cheminée

4½-Zimmer-Wohnung
im 2. Stock, 100 m²,
mit grossem Balkon
Fr. 2100.- + NK

3½-Zimmer-Wohnung
76 m² mit Gartensitzplatz
Fr. 1710.- + NK

Auskunft:
W. und S. Niedermann
Telefon 061 641 45 24 und
061 641 46 18

RZ008754

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der
Grendelgasse 5 in Riehen, vermieten wir per
sofort eine komplett renovierte

3.5 Zimmer-Dachwohnung

(ca. 95 m²)

im 3. OG, grosse Küche mit GWM, grosses Bad
mit WM/Tumbler, Parkettböden, kein Balkon
und kein Lift, nahe Tram
Mietzins Fr. 1900.-/NK Fr. 200.-
Parkplätze à Fr. 45.- vorhanden
Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE
4003 Basel • Postfach • www.schaeppi.ch

RZ003_318454

Zu verkaufen Im Niederholzboden, Riehen 4-Zimmer-Wohnung im DG

Kl. gepfl. MFH in parkähnlicher
Umgebung. Unterteilbares Wohn-/
Esszimmer (44 m²), gr. Küche, 2 SZ,
Bad/WC, Du/WC, Balkon auf Park,
Weinkeller, Lift.
Fr. 595 000.-

MGW Immobilien AG
Tel. 061 377 99 22

RZ008726

Zu vermieten in **Riehen** ganz spezielle

3-Zimmer-Wohnung

63 m², mit Wintergarten 11 m², im 2. OG,
Parkettböden, moderne Ausstattung,
gepflegtes Haus.

Mietzins Fr. 1670.- + Fr. 140.- NK/Monat

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

RZ008335

Zu vermieten per 1. Juni 2005 in der
Burgstrasse in Riehen eine tolle, grosse

4½-Zimmer-Wohnung

im EG (ca.101 m²)

Die Wohnung verfügt über eine
moderne Küche und Bad, sep. WC,
sonniger Gartensitzplatz. Autoeinstellplatz
kann dazugemietet werden.

Mietzins: **Fr. 2290.-** exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ008615

RP-IMMOBILIEN

Zu verkaufen in Riehen
neuwertige 4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung
mit eigenem Garten.

Wohnfläche 120 m², Wohnzimmer 35 m²
mit Parkettboden, Wohnküche 11 m²,
zusätzlicher Hobbyraum 17 m²,
ein Halleneinstellplatz.
VP. Fr. 670 000.- www.rp-immobilien.ch

Tel. 078 628 18 77
Tel. 061 711 53 02

RZ008744

UMZÜGE MÖBELLAGER

Möbellift gratis
FLEIG

FLEIG AG
Basel + Reinach
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

RZ007381

Zu vermieten

In Riehen am Friedhofweg 1 Helle, sonnige 4½-Zimmer-Wohnungen, 90 m²

Einbauküche mit Glaskeramikkochfeld,
top modernes Bad, Lift,
Terrasse 10 m², Kellerabteil.

Mietbeginn ab sofort oder
nach Vereinbarung. Melden Sie sich auf Te-
lefon 079 322 46 86

Miete: 1. OG, Fr. 1790.- + NK Fr. 220.-
2. OG, Fr. 1840.- + NK Fr. 233.-
3. OG, Fr. 1890.- + NK Fr. 248.-
Garagenplatz Fr. 110.- falls erwünscht

RZ008746



In der im Grünen und doch zentral gelegenen
Alterssiedlung im Rankhof 10 in Basel
vermieten wir nach Vereinbarung an AHV/IV-
Rentner

1½-Zimmer-Alterswohnung im 3. OG

2½-Zimmer-Alterswohnung im EG

separate Küche, Dusche/WC, Balkon, Kellerabteil.
Mietzins Fr. 872.- bzw. Fr. 1042.- inkl. Neben-
kosten.

**Freiwillige Teilnahme am Mittagstisch in der
Alterssiedlung zweimal pro Woche möglich.**
Die Siedlung befindet sich im Grünen, Nähe
Rhein und die Bushaltestelle ist direkt vor dem
Haus.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die
Siedlungsleiterin, Frau G. Heuberger,
Telefon 061 691 86 04.

Montag/Dienstag/Freitag zwischen 9 und 11 Uhr
Mittwoch/Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.alterssiedlungen-bs.ch

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG / Immobilien
St. Alban-Vorstadt 5, CH-4002 Basel
www.merianstiftung.ch

RZ003_465679

Gemeindeverwaltung  Gemeinde
Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der
Fussgängerzone im Singeisenhof,
nahe Einkaufszentrum, Beyelermu-
seum und Anschluss an die öffent-
lichen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² /
Kellerabteil: 13 m²

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ008743

Konzert Zweite Produktion des Philharmonischen Orchesters

Auf gutem Wege ...

Die Stimmung war hervorragend am Apéro nach der Premiere der zweiten Produktion des Philharmonischen Orchesters Riehen. Dirigent Brunetto d'Arco (wie sich Dorfororganist Bruno Haueter mit Künstlernamen nennt) durfte am Donnerstag vergangener Woche in der Kornfeldkirche Gratulationen entgegennehmen. Jan Sosinski, der Haueter als Berufsmusiker beim Einstudieren der Stücke mit dem vorwiegend aus Hobbymusikern zusammengesetzten Orchester geholfen und die erste Geige gespielt hatte, zeigte sich zufrieden mit den Fortschritten des Ensembles. Der im Elsass lebende Pole rief einer jungen Flötistin spontan eine herzliche Gratulation zu, als sie sich auf den Nachhauseweg machte. «Natürlich können wir besser werden, man kann immer alles besser machen, aber wir haben für ein Laienorchester, das erst seit rund einem Jahr besteht, schon ein rechtes Niveau erreicht», stellte der Violinist und Konzertmeister gut gelaunt fest.

In der Tat war das nicht einfach zu spielende Programm mit Werken von Bruckner, Beethoven, Grieg und Bizet hörenswert und vereinigte Raritäten mit «Gassenhauern» der klassischen Musik. Es sass wohl kaum jemand im Saal, der Edvard Griegs Melodien aus «Peer Gynt» nicht hätte mitsummen können, und auch Ludwig van Beethovens Egmont-Ouvertüre ist keine Rarität. Das Orchester spielte Griegs Stücke mit spürbarer Freude und machte die musikalisch beschriebenen Stimmungen spürbar – ein Höhepunkt des fast zweistündigen Konzertes.

Viel zum stimmungsvollen Rahmen des Konzerts trugen die Bilder bei, mit

denen die 23-jährige Riehener Kunststudentin Sabine Hertig die Kornfeldkirche ausgeschmückt hatte. Mal farbig, mal schwarz-weiss, mal gänzlich unbemalt zogen sich die mal breiten, mal schmalen Flächen den Wänden hinter dem Orchester entlang, zeigten Landschaften, Figuren und Gesichter. «Lebensabschnitte» hat die Künstlerin, die als Flötistin selber mitmusizierte, ihr Werk genannt. «Entsprechend einem schriftlichen Tagebuch geht es mir darum, Erlebnissen und Eindrücken meines Lebens eine Ordnung zu geben», sagt Sabine Hertig. Deshalb trete die Malerei aus den gewohnten Bildformaten heraus und könne als Objekt gewordenen Bild fortlaufend gelesen werden wie Musik.

Mit vier selten gespielten Frühwerken des Österreichers Anton Bruckner (1824–1896) hatte das Orchester den Abend begonnen und danach Beethoven und Grieg gespielt. Nach einer kurzen Pause folgte zum Abschluss die rund halbstündige Sinfonie in C-Dur von Georges Bizet (1838–1875). Bizet hatte das viersätzige Werk als 17-jähriger Student in nur einem Monat geschrieben, uraufgeführt wurde die einzige Sinfonie des Komponisten erst lange nach seinem Tod. Die Musik beeindruckte und das Ensemble meisterte das schwierige Stück ansprechend, auch wenn es in gewissen Passagen an die Grenzen seiner Fähigkeiten stiess.

Das zweite Programm des Philharmonischen Orchesters Riehen machte Lust auf mehr – sowohl in Bezug auf die ausgewählte Musik als auch wegen der Freude, mit der die Musikerinnen und Musiker zusammen ihrem Hobby fröhnten.

Rolf Spriessler



Nicht nur die Musik beeindruckte, auch die Werke der jungen Malerin Sabine Hertig, die die Kornfeldkirche in ungewöhnlicher Art dekoriert hatte und selber mitmusizierte, kamen gut an.

Foto: Philippe Jaquet

Schule Kunstwoche in der Primarschule Wasserstelzen

Junge Künstler im «Wassi»



Fröhliche Kunst im Treppenhaus des Wasserstelzenschulhauses.

Foto: zVg

art. Im Primarschulhaus Wasserstelzen drängten sich am letzten Freitag die vielen Vernissagebesucher und staunten, was ihre Kinder, Grosskinder und Nachbarskinder während der Projektwoche «Kunst im Wassi» gestaltet hatten. Die beeindruckende Vielfalt und Anzahl von ausdrucksstarken Bildern, Skulpturen, Collagen und Mobiles begeisterten alle. Es war sicht- und spürbar, dass in dieses Projekt nicht nur viel Farbe und Material, sondern auch Engagement und Herzblut geflossen sind.

Die rund 250 Kinder arbeiteten in altersgemischten Gruppen in zwanzig verschiedenen Ateliers. Mehrere Grup-

pen liessen sich bei ihren Arbeiten von Werken bekannter Künstler wie Tinguely, Calder, Miró, Niki de Saint-Phalle und Hundertwasser anregen.

Zum Schluss dieser intensiven Kunstwoche verfasste jedes Kind aufgrund seiner persönlichen gestalterischen Erfahrung «Kunst». «Für mich ist etwas Kunst, wenn es einzigartig ist», meinte eine Schülerin und ein Schüler war überzeugt: «Kunst ist etwas, das nicht schon nach zehn Minuten fertig ist.» Geradezu philosophisch war die Erkenntnis eines anderen Kindes: «Kunst ist immer relativ.» Das Publikum nickte schmunzelnd.

vereine Jahreskonzert des Musikvereins Riehen zum Thema Filmmusik

Pink Panther und James Bond



Der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen begeisterten das Publikum mit Filmmelodien – hier spielen sie bei ihrem gemeinsamen Auftritt die Titelmelodie aus «Pippi Langstrumpf».

Foto: Philippe Jaquet

Eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch die Filmgeschichte erwartete das zahlreich erschienene Publikum – darunter viele Delegationen befreundeter Musikvereine – am Samstagabend im Landgasthof. Für sein 144. Jahreskonzert hatte sich der Musikverein Riehen etwas ganz Besonderes ausgedacht. Pippi Langstrumpf und James Bond, Pink Panther und Indiana Jones – diese Kinohelden wären nicht halb so eindrücklich ohne die entsprechende Musik, die ihr Erscheinen und Wirken auf der Leinwand begleitet.

Konzert und Kino

Diesen Melodien widmete der Musikverein das Programm seines Jahreskonzerts. Bei der Auswahl der Filmmelodien wurden Vorschläge aus den Reihen des Vereins aufgenommen. In den Proben arbeiteten Ben Tóth, Dirigent des Musikvereins, und Christian Müller, Leiter der Jugendmusik Riehen, immer wieder mit Bildern, wie die Präsidentin des Musikvereins Brigitta Koller zu Beginn erklärte. Auch das Publikum wolle man daran teilhaben lassen. Um dies zu ermöglichen, wurde kein Aufwand gescheut. Auf einer Leinwand konnte das Publikum bei jedem Stück Ausschnitte aus dem entsprechenden Film mitverfolgen. Diese wurden extra für das Konzert in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten ausgewählt und auf eine geeignete Länge geschnitten.

Als schwungvollen Einstieg spielte die Jugendmusik eine Melodie aus dem Dschungelbuch. Witzig wurde es beim nächsten Stück, als die typische «Pink

Panther»-Melodie erklang, während sich Pink Panther auf der Leinwand im Omelettenbacken versuchte. Zum fetzig gespielten Ohrwurm «Summer Night» aus «Grease» sang und tanzte John Travolta, umgeben von seiner coolen Highschool-Gang. Nach dem etwas ruhigeren Stück «Aquarius» aus dem Film «Hair» spielte die Jugendmusik den «Fluch der Karibik». Die geradezu barocken Klänge passten perfekt zu den dramatischen Szenen, die sich auf der Leinwand am Bord eines Schiffes abspielten, das von Piraten überfallen wurde. Ein heiteres Zwischenspiel bildete nun der gemeinsame Auftritt der Jugendmusik und des Musikvereins Riehen. Mit vollem Klangkörper ging es in die Villa Kunterbunt zu Pippi Langstrumpf. Die Begeisterung des Publikums über den gelungenen gemeinsamen Auftritt äusserte sich in stürmischem Applaus.

Dramatisch und märchenhaft

Nachdem die Jugendmusik die Bühne verlassen hatte, verdüsterte sich das Geschehen auf der Leinwand. Auf der musikalischen Ebene ein kurzes Schlagzeugintro (am Schlagzeug der ehemalige Dirigent Sit Búti), darunter ein feierlicher, satter Klangteppich – «Hymn To The Fallen» von John Williams aus Steven Spielbergs Film «Saving Private Ryan». Statt die brutalen Geschehnisse des 2. Weltkriegs auf der Leinwand akustisch widerzuspiegeln, umhüllt Williams den Gefechtslärm mit geradezu besinnlichen Klängen.

Eine ganz andere Bild- und Klang-

welt erwartete das Publikum im nächsten Stück. Die Melodie des Films «Aladdin» gipfelt in einem Crescendo, an dessen Höhepunkt der Geist zurück in seine Flasche muss.

Vom märchenhaften Orient ging es anschliessend in die Wüste. «Spiel mir das Lied vom Tod» – in diesem Soundtrack wurde die vibrierende Hitze, die Einsamkeit und der Tod, der wie in jedem richtigen Western stets hinter der nächsten Ecke lauert, deutlich spürbar.

Nach «Mask of Zorro» konnten sich die Bilder und Klänge während der Pause etwas setzen, bevor es mit einer Kombination von verschiedenen Stücken des Filmkomponisten John Williams weiter ging: Stücke aus «Hook», «E.T.», «Harry Potter» und «Indiana Jones». Im folgenden Stück «Dances with Wolves» wechselten Kampf- und Liebesszenen miteinander ab, was sich natürlich auch in der Musik spiegelte.

Gegen Ende des Programms trat der Muskelprotz Sylvester Stallone in den Boxring und auf die Leinwand – dazu spielte der Musikverein das energiegeladene Stück «Eye of the Tiger», das in einem fulminanten Trommelwirbel endete. Den krönenden Abschluss bildete das «James Bond Theme» von Monty Norman.

Für den kräftigen Applaus bedankte sich der Musikverein mit zwei Zugaben. Nach der Titelmelodie von Tom und Jerry liess er Sylvester Stallone noch einmal in den Ring steigen und zog das Publikum mit dem packend vorgetragenen «Eye of the Tiger» in den Bann.

Sibylle Meyrat

Reklameteil

Ihr Vertrauen ist uns eine Zinsreduktion wert!

bis zu 3/4% p.a.

BKB-Welcome-Hypothek

Angebot gültig bis 30.9.2005.
(Gilt nur für Finanzierungen von Wohneigentum)

BKB-welcome 061 266 33 33
www.bkb.ch

Basler Kantonbank
GARANTIERT SICHER

R2007631



Dieter Bangerter (rechts) trat nach sieben Jahren aus dem Vorstand zurück, Präsident Marc Knöri gratuliert ihm zur Ehrenmitgliedschaft.
Foto: Heinz Baumann (zvg)

FEUERWEHR DV des Kantonalverbandes in Riehen

Die Verbandsfusion ist vorbereitet

rz. Die Feuerwehrverbände Basel-Stadt und Baselland stehen kurz vor der Fusion zu einem gemeinsamen Verband. Die Fusionsversammlung soll am 1. April 2006 stattfinden. Die letzte «normale» Delegiertenversammlung fand am 18. April im festlich geschmückten Bürgersaal in Riehen statt. Unter den Gästen befanden sich unter anderen Grossratspräsident Bruno Mazzotti, der Riehener Gemeindepräsident Michael Raith, der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann,

der Schweizer Verbandspräsident Laurent Wehrli sowie Vertreter der Feuerwehren Lörrach und Weil. Der Jahresbericht 2004 nennt als grössten Ernsteinsatz den Brand des Tramdepots am Wiesenplatz vom 26. August. Abgesehen von diesem Grossbrand sei die Feuerwehr von grossen Ereignissen verschont geblieben. Nach der Reorganisation der Bezirksfeuerwehr in neu drei statt früher sechs Kompanien sei die Feuerwehr Basel-Stadt im vergangenen Jahr nochmals in

Reorganisationswirren eingebunden worden, diesmal im Zusammenhang mit der Schaffung des neuen «Sicherheitsdepartements Basel-Stadt», dem nun alle Blaulichtorganisationen angehören (also neben Polizei und Feuerwehr auch die Berufssanität). Nach sieben Jahren Vorstandsarbeit trat Vizepräsident Dieter Bangerter zurück. Er durfte aus den Händen von Verbandspräsident Marc Knöri eine Wappenscheibe entgegennehmen und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

GEMEINSCHAFT Der Frauenverein Riehen steht vor einer grossen Herausforderung

Wer übernimmt Verantwortung?

An der Generalversammlung des Frauenvereins Riehen wurden auf das Vereinsjahr 2006 fünf Rücktritte aus dem Vorstand angekündigt. Die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen gestaltet sich schwierig.

BARBARA IMOBERSTEG

«Aktivität macht munter.» Mit diesen Worten eröffnete Kopräsidentin Ursi Probst die diesjährige Generalversammlung des Frauenvereins. Was im vergangenen Jahr an Vereinsarbeit geleistet worden ist, lässt in der Tat auf viel Munterkeit schliessen. Das Engagement hat sich offensichtlich gelohnt: Die vielfältigen Angebote wurden geschätzt und rege genutzt. Das Kultur- und Freizeitprogramm stiess wiederum auf grosses Interesse, die Zahl der Teilnehmerinnen stieg weiter an. Bestimmte Anlässe wurden deshalb doppelt, drei- oder sogar vierfach durchgeführt. Die Frauen «konsumierten» jedoch nicht nur anregende Lesungen, Führungen und Vorträge und liessen sich an schöne und interessante Orte entführen, sie machten sich auch selber «auf die Socken», so in der Wandergruppe mit Motto «Eingekehrt wird nicht» oder beim «Walking mit und ohne Stöcke».

Die Mitarbeiterinnen des Vereins engagierten sich aber auch für soziale Aufgaben, sie betreuten die Patienten-

bibliothek des Gemeindespitals und widmeten sich den Kindern im Rahmen der «Kinderfähre» und des Kerzenziehens. Das Muttertagsbasteln fand allerdings im Berichtsjahr zum letzten Mal statt, da sich der Aufwand für einen einzigen Nachmittag unverhältnismässig gross ausnimmt und die Helferinnen zugleich immer rarer werden. Aus diesem Grund muss auch das vorweihnächtliche Kerzenziehen künftig auf die Dauer von zehn Tagen reduziert werden.

Über dreissig Mitarbeiterinnen stehen aber nach wie vor bei der Kinderkleiderbörse des Frauenvereins im Einsatz, die im Jahr 2004 ihr zehnjähriges Standortjubiläum an der Baselstrasse 15 feiern konnte.

Grosszügige Spenden

Das Brockenstubenteam verabschiedete an der GV seine langjährige Mitstreiterin Dorothee Schmid und hiess zugleich die Nachfolgerin Mechtild Powollik willkommen. Die Mitarbeiterinnen blickten auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zurück. So konnten aus dem Verkaufserlös 20'000 Franken an den Frauenverein überwiesen werden. Diese Zuwendung wird für die Vergabe von Spenden verwendet. Der Frauenverein unterstützt – einmalig oder über mehrere Jahre – soziale Institutionen und Projekte, die Frauen und Kindern zugute kommen. Nach einer sorgfältigen Evaluation wurden wiederum Einrichtungen in Basel und Riehen, aber auch Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in der Partnergemeinde Csíkszereda in Rumänien und in Bolivien ausgewählt.

Vorstandsfrauen gesucht

Gut besucht wurden nicht nur die Institutionen und Angebote des Vereins, sondern auch die Mitgliederversammlung. Die Geschäfte wurden mit Beteiligung eines aufmerksamen und kritischen Publikums durchgeführt. Betretenes Schweigen löste die Bekanntgabe von Kopräsidentin Ursula Probst aus, die für das Vereinsjahr 2006 fünf Rücktritte im Vorstand ankündigte. Gisela Rauscher, Ursula Mathys, Esthi Fuchs sowie die Präsidentinnen Ursi Probst und Ursula Schulz möchten sich im Wahljahr nicht mehr zur Verfügung stellen. Viele Frauen sind bereits informell für eine mögliche Nachfolge angefragt worden, allerdings ohne Erfolg. Die Frauen sind wieder vermehrt erwerbstätig, wer Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt, ist in der Freiwilligenarbeit meist schon engagiert. Wer nicht oder nicht mehr im beruflichen oder familiären Umfeld eingebunden ist, möchte keine neuen Verpflichtungen eingehen. Mitmachen ist beliebt, Verantwortung übernehmen möchten aber nur wenige. Das sind die bisherigen Erfahrungen bei der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen. Eine Findungskommission wird sich nunmehr des Problems der Nachfolgeregelung annehmen: neue Vorstandsfrauen finden oder – im schlimmsten Fall – ein «worst scenario» ausarbeiten. Ursi Probst fasste ihre Sorge in Worte: «Es wäre beschämend, wenn der Frauenverein zwei Jahre nach den rauschenden Feierlichkeiten zum 125-Jahrjubiläum wesentliche Teile seiner Aktivitäten mangels Engagierter im Vorstand aufgeben müsste.»

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle

Danner-Weiss, Hulda, geb. 1921, von und in Riehen, Sperberweg 15.
Pflugi-Schai, Franz, geb. 1945, von Himmelried SO, in Riehen, Lörracherstrasse 80.
Vauthier-Ledermann, Heidi, geb. 1924, von Le Pâquier NE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Wertenschlag-Vögelin, Susi, geb. 1925, von und in Riehen, Rheintalweg 71.
Strebel, Hedi, geb. 1924, von Basel, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Grundbuch

Grenzacherweg 251, S D P 1413, 623 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Barbara Dinger, in St. Aubin NE, Marianne Gelzer, in Pieterlen BE, Heinrich Gelzer, in Greifensee ZH, Cordula Keller, in Basel, und Katharina Rodekohl, in Hannover (D). (Erwerb 21. 9. 1982). Eigentum zu gesamter Hand nun: Barbara Dinger, Marianne Gelzer, Heinrich Gelzer und Katharina Rodekohl.
Talweg 37, S D P 2085, 277,5 m², Wohnhaus, und **Talweg 57B**, S D P 2011, 26,5 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Yvonne Marguerite Grimmer, gestorben (Erwerb 28. 11. 1988). Eigentum zu gesamter Hand nun: Antonio und Maria Perna, in Riehen.
Martinsrain 12, S E P 2517, 1173 m², Einfamilienhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Hermann Ludwig und Irena Kain, in Riehen (Erwerb 1. 10. 2001). Eigentum zu gesamter Hand nun: Hanns-Peter und Iris-Kristina Cohn, in Riehen.
Sonneggstrasse 22, S D StWEP 2824-6 (= 192/1000 an P 2824, 1615,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 2824-12 (= 7/1000 an P 2824), MEP 2824-13-2 und MEP 2824-13-3 (= je 1/9

an StWEP 2823-13 = 59/1000 an P 2824). Eigentum bisher: Ludmila Strickler, in Riehen, Thomas Strickler, in Basel (Erwerb 15. 3. 1993). Eigentum nun: Ludmila Strickler.
Unterm Schellenberg 8, S D P 2300, 301 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Ulrich Conrad Heuberger, in Zuz GR (Erwerb 7. 3. 2002). Eigentum zu gesamter Hand nun: Martin und Dorothea Baerlocher, in Riehen.
Unterm Schellenberg 103, S D P 1099, 485 m², Wohnhaus und Garageboxe. Eigentum bisher: Sabine Irene Rüegg, in Basel, und Christoph Rüegg, in Studio City (USA) (Erwerb 28. 8. 2001). Eigentum nun: Christoph Bürgenmeier, in Riehen.
Morystrasse 4A, S D P 871, 633,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Thomas Fisch, in Riehen (Erwerb 23. 5. 1990). Eigentum je zu 1/2 nun: Susanne Fisch Amrhein, in St. Louis/Neuweg (F) und Florian Fisch, in Vancouver (CDN).
Gstaltenrainweg 14, S D 1/6 Anteil an StWEP 1653-4 (= 149/1000 an P 1653, 756 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), 1/6 Anteil an MEP 1653-7-7 (= 1/10 an StWEP 1653-7 = 70/1000 an P 1653). Eigentum bisher: Andreas Flury, in Riehen (Erwerb 15. 8. 2002). Eigentum nun: Priska Moser, in Riehen.
Auf der Bischoffhöhe 56, S F P 1217, 187,5 m², Wohnhaus, **Hungerbachhalde 50**, S F MEP 1219-0-6 (= 1/8 an P 1219, 303,5 m², unterirdische Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Esther und René Fischer, in Riehen (Erwerb 15. 12. 1994). Eigentum nun: René Fischer.
Lampiweg 19, SB 1/2 an P 1209, 777 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: René Fischer, in Riehen (Erwerb 10. 8. 2001). Eigentum nun: Esther Fischer, in Riehen.

SICHERHEIT Neue Uniform für Basler Kantonspolizei

Dunkelblau zum Dienst



Ob als Polo-Shirt, als Kurz- oder als Langarm-Version – die neuen Hemden der Basler Kantonspolizei haben einen neuen Schnitt, einen anderen Blauton und eine neue Beschriftung.
Foto: zvg

Die baselstädtischen Polizistinnen und Polizisten erhalten ein neues Uniformhemd. Es unterscheidet sich vom bisherigen Hemd hauptsächlich durch ein anderes Blau und durch die Beschriftung.

pd. Vor rund anderthalb Jahren haben die Kommandanten des Polizeikonkordates Nordwestschweiz eine einheitliche Grunduniform für alle angeschlossenen Polizeikörpers beschlossen. Eigenständig sollen Krawattenmuster und Farbe sein, frei sind die verschiedenen Korps aber auch in der Gestaltung der Aufsticker, Korps-Badges, der Gradabzeichen oder der Namensschilder. Im Polizeikonkordat Nordwest-

schweiz sind die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Bern zusammengeschlossen. Die Kantonspolizei Basel-Stadt wird deshalb bis Ende 2008 im Rahmen des ordentlichen Budgets auf die neue Konkordatsuniform umrüsten. Ab kommendem Sonntag, 1. Mai, werden Basels Polizistinnen und Polizisten ein neues Hemd tragen. Es unterscheidet sich vom bisherigen Uniformhemd durch einen moderneren Schnitt und einen anderen Blauton, neu ist auch das Polizei-Logo auf der Brust und die Rückenbeschriftung «Polizei». Das neue Uniformhemd gibt's auch als Polo-Shirt und in Kurzarm-Version. Im Laufe der nächsten Jahre werden sukzessive die Hosen, die Arbeits- und die Regenjacken sowie die orangen Parkas ausgetauscht.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

LESERBRIEFE

Diktatur oder Demokratie in der röm.-kath. Kirche?

Wenn ein Priester von einem von Rom ernannten Bischof gegen den Willen des Kirchenvolkes des Amtes enthoben wird, dann ist dies offensichtlich ein Konflikt zwischen zwei Herrschaftssystemen, nämlich zwischen der absolutistischen Monarchie der römisch-katholischen Kirche und einer öffentlich-rechtlichen Kirchgemeinde. Erstaunlich ist, dass die katholischen Feudalherren ein Berufsverbot aussprechen können und dem Kirchenrat dann nur noch die Rolle zukommt, dazu Ja und Amen zu sagen.

Generalvikar Trauffer fordert die Einhaltung demokratischer Regeln und meint damit, dass eine vom Kirchenvolk beschlossene Verfassung auch eingehalten werden muss. Die Tatsache, dass diese Verfassung aber einem einzigen Menschen, nämlich im konkreten Fall Bischof Koch, ein Veto-recht einräumt, auch wenn das gesamte Kirchenvolk anderer Meinung ist, zeigt, wie Demokratie pervertiert werden kann. Es gibt in der Geschichte zahlreiche Beispiele der Legitimation diktatorischer Rechte durch demokratische Beschlüsse. Dass im Streitfall der absolutistische Anspruch Roms über den schweizerischen demokratischen Kirchenstrukturen steht, ist eine Perversion der Demokratie. «Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht», hiess es einmal in Kaiseraugst, und der Widerstand hatte Erfolg. Ich hoffe, dass die kleine Kirchgemeinde Röschenz einen Prozess auslöst, der diese letzte absolutistische Macht in Europa auf friedliche Weise zu Fall bringt.

Wenn der Westen im Nahen Osten und im Islam die demokratischen Rechte bemängelt und die Stellung der Frau kritisieren will, dann muss er zuerst einmal im eigenen Haus aufräumen. Es darf nicht sein, dass ein in Rom ernannter Bischof oder ein in Teheran ernannter Ayatollah mit absolutistischer Macht die Personalentscheide demokratisch legitimierter religiöser Gruppen in der Schweiz einfach für ungültig erklären kann. Hierarchien sind Instrumente der Macht und haben mit Spiritualität rein gar nichts zu tun.

Ich habe nie verstanden, warum die Nachfolger des Sohns eines Zimmermanns, der in einem Stall geboren wurde, eine absolute Monarchie als angemessene Herrschaftsform vertreten, und ich habe auch nie verstanden, warum ein göttliches System durch strenge Hierarchien bürokratisch abgesichert werden muss. Wenn Kontrolle besser ist als Vertrauen, dann steht es nicht gerade gut mit dem Vertrauen und dem Heiligen Geist.

Die biblischen Begründungen dieses Herrschaftssystems sind genauso konstruiert wie die verlogenen Begründungen der Ungültigkeitserklärungen von langjährigen Ehen, welche die Kirche anstelle von Scheidungen vornimmt, nur um die reine Lehre des Sakraments der Ehe zu bewahren.

Vielleicht hilft uns der «Fall Sabo», der auch ein «Fall Koch» und vor allem ein «Fall Rom» ist, ein Tabu zu brechen und zu diskutieren, nämlich ob die demokratischen Kirchenstrukturen weiterhin der absoluten Herrschaft Roms untergeordnet bleiben sollen oder ob es nicht Zeit ist, die römisch-katholische Kirche mit ein paar hundert Jahren Verspätung zuerst einmal in eine konstitutionelle oder sogar bloss repräsentative Demokratie und vielleicht im Verlaufe dieses Jahrtausends in eine Demokratie zu verwandeln, falls es sie in Europa dann überhaupt noch gibt?

Fritz Ganser, Riehen

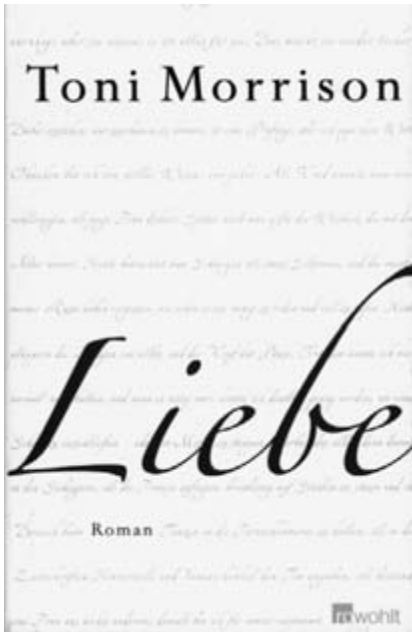
RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Anlass in unser Veranstaltungskalendarium aufnehmen können. Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen/Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr.

Die Redaktion

BÜCHERZETTEL Ulla Bonczek und Caroline Schachenmann von der Frauenbibliothek Riehen stellen lesenswerte Bücher vor

Frauen schreiben Geschichte(n)



«Liebe» «Kinder sind unsere Herzen, Die möchten ruhen müdesüss ...»

Diese zwei Zeilen aus einem Gedicht von Else Lasker-Schüler sind Toni Morrison vielleicht nicht bekannt; aber sie könnten als Motto für ihren neuesten Roman «Liebe» stehen.

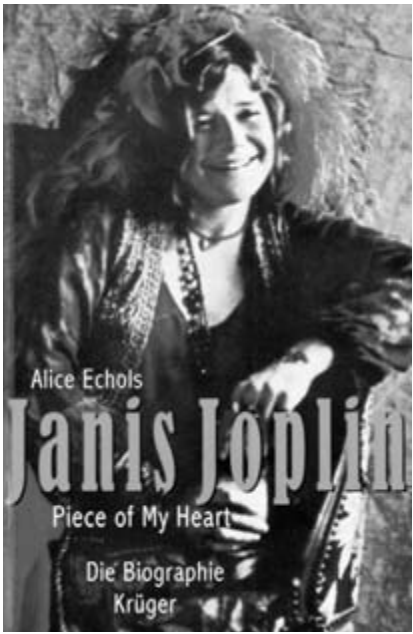
Im Mittelpunkt steht die Liebe zweier Kinder zueinander, die nicht ins Leben getragen werden kann, weil die Erwachsenen um sie herum ihre Herzen nicht mehr wirklich erforschen können. Für sie existieren nur ihre eigenen «erwachsenen» Bedürfnisse und die Kinder müssen sich ihren Begierden, Wünschen und Vorstellungen beugen. Beginnend mit diesem ersten Handlungsrahmen entwickelt Toni Morrison in bekannter Meisterschaft eine Saga der schwarzen Mittelschicht: Von den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts bis in unsere Tage lässt sie eine lebenspralle – manchmal faszinierende, manchmal erschreckend grausam realistische – Welt entstehen, in der mehrere Generationen Frauen sich an das Schicksal eines Mannes, seines Lebensentwurfes und seines Lebensprojektes gebunden finden. Eines schwarzen Mannes, der ein Hotel führt – welch eine Provokation –, das schwarze Geld, schwarze Eleganz und schwarze Musik unter seinem Dach vereinigt. Keine von ihnen wagt es wirklich dort auszubrechen, keine von ihnen hat jemals eine wirkliche Chance. Zu klar sind die Rollen von Macht und Unterwerfung gezeichnet; zu brutal die Mechanismen, mit denen sie aufrechterhalten werden. Doch wer das Werk der Nobelpreisträgerin kennt, weiss, dass sie nicht beachsichtigt, mit einer Tirade des weiblichen und schwarzen Leidens die Gemütsruhe der (weissen) Leserschaft aufzuwühlen, vielmehr gelingt es ihr auch in «Liebe», die gesamte Komplexität und Tragweite des (historischen) Handlungsrahmens und ihrer Protagonistinnen so virtuos zu zeichnen, dass eher ein Gefühl zutiefst beteiligter und gleichzeitig doch nur beobachtender unschuldiger Hilflosigkeit aufkommt, das leise traurig macht. Keine einfache Lektüre demgemäss, aber eine bewegende und erkenntnisreiche, deren Sensitivität und Klarheit der Bilder es schwer werden lässt, dieses Buch aus der Hand zu legen, ehe nicht auch die letzte Seite gelesen ist und die Herzen zur Ruhe kommen.

Toni Morrison wurde 1931 in Lorrain, Ohio geboren Sie erhielt 1993 den Nobelpreis für Literatur.

Toni Morrison: «Liebe». Aus dem Amerikanischen von Thomas Pilz. Rowohlt Verlag 2004. 280 Seiten, Fr. 34.90. ISBN 3-498-04494-X.

«Janis Joplin – Piece of My Heart»

Da ist Alice Echols ein ganz grosser Wurf gelungen! Eine Welt, eine Stimme, die zu einem ihrer Symbole geworden ist, eine Person und eine Persönlichkeit, die zur Glamourlegende zu degenerieren drohte, lässt sie mit äusserster Akribie und einer ungeheuerlichen Fülle von zeit- und musikgeschichtlichem Wissen als sehr reale Figur vor unsere Augen treten. Mag zuerst bei der Lektüre etwas Scheu aufkommen, unter der Fülle der Details unterzugehen, so stellt sich – so etwa nach 20 oder 30 Seiten – das schwerelose Gefühl ein, das Zeitreisenden zu Eigen ist.



Eintauchen in die Welt der Vereinigten Staaten von Amerika in den 50er- und 60er-Jahren. Die Ereignisse überschlagen sich schier. Eine neue Generation weisser und schwarzer Frauen und Männer tritt an, eine Welt zu reformieren und revolutionieren, die nach dem Zweiten Weltkrieg aus ihrer Starre erwachen muss. Eine Zeit der Rassenunruhen, der Jugendrevolte, sexueller Revolution und einer aufkommenden Frauenbewegung ... Unmengen von Namen, Ereignisse, die bis heute unsere Kultur prägen. Aus der Perspektive ihrer Zeit gesehen: verunsicherte, getriebene, kreative, mutige, verzweifelte, geniale Figuren, die dabei sind, mit neuen Lebens- und Ausdrucksformen zu experimentieren. Und sie zahlen den Preis all derer, die in neue Sphären vorstossen. Sie reiben sich aneinander, konkurrieren miteinander (ungeheuer interessant zu erfahren, wie das Verhältnis von schwarzer und weisser Musik und das der Musiker – noch gibt es in der weissen Szene kaum Frauen! – von Bewunderung, Ausgrenzung und Neid geprägt ist), lieben und hassen einander, sind loyal und hinterhältig zueinander, sind grosszügig oder habgierig und auf jeden Fall sind sie alle besessen.

Mitten darin Janis Joplin. Eine Sängerin, deren Stimme und Intensität uns heute nur noch fasziniert. Da haben wir es leicht. Ihre Familie erlebt eine Tochter, die ihre gesamte bürgerliche Sicherheit und Identität aufgibt, deren Körper mehr und mehr von Drogen zerstört wird und die sensibel aggressiv versucht, doch die Anerkennung auch dieser Welt zu erlangen. Ihre Freundinnen und Freunde, ihre Kolleginnen und Kollegen sind konfrontiert mit einer Frau, die – noch nicht ganz zeitgemäss – ihre Bisexualität lebt, die nicht unbedingt immer lebenswürdig mit ihnen umgeht und ungeheuer provozierend ist, und einer Kollegin, die in Männerhochburgen eindringt und noch dazu dabei ist, mit ihrem Stil und Talent eine Musikepoche zu prägen. Spannend, spannend, spannend! Und dann zuletzt erschreckend nüchtern in der Realität eines absurden Drogentodes. Janis Joplins Traum, eine unsterbliche Sängerin zu werden, ist in Erfüllung gegangen. Der Preis dafür war gigantisch. Eine absolute Musslektüre! You are a fan or you are not a fan ...

Alice Echols ist eine der führenden Historikerinnen für die Erforschung der Sechzigerjahre. Unidozentin, Autorin. Sie hat für diese Biografie vier Jahre recherchiert.

Alice Echols: «Janis Joplin – Piece of My Heart». Die Biographie. Aus dem Amerikanischen von Ekkehard Rolle. Krüger Verlag, Frankfurt 2000. 557 Seiten. Fr. 43.70 (gebundene Ausgabe) bzw. Fr. 25.10 (Taschenbuch). ISBN 3-8105-0522-6

«Die Frauen von Havanna»

Mit dem Titel «Die Frauen von Havanna» sei ein Feuerwerk aus positiver Lebenseinstellung, Einfallsreichtum und tiefen Gefühlen vorgestellt. Die Autorin, Cornelia von Schelling, hält vierzehn Lebensberichte fest, Ann-Christine Wöhr! hat die Frauen in ihrem Alltag fotografiert.

Da ist Maria Victoria, Mathematikerin, die mit ihren zwei Söhnen in einem fensterlosen Zweimmerhäuschen wohnt. Ihr Freund wurde wegen Lebensmitteldiebstahls – ein Verbrechen, das für viele zum alltäglichen Lebenskampf gehört – zu fünfzehn Jahren Ge-



fängnis verurteilt. Maria Victoria erzählt, wie einmal einer Putzlappenfäden mit Zwiebeln und Öl anbriet und zwischen zwei Scheiben Brot verkaufte. Die Leute seien stundenlang vor seinem Stand Schlange gestanden. Das Steak habe nicht schlecht geschmeckt, obwohl man das «Fleisch» etwas alt und faserig einschätzte.

Die härteste Zeit in Kuba begann 1990, als die Sowjetunion ihre Wirtschaftshilfe einstellte. Da gab es fast nichts mehr, der Schwarzhandel und die kleinen Betrügereien blühten. Auf dem fruchtbaren Land wuchs zwar Gemüse und Obst, doch war das Benzin so knapp, dass praktisch keine Transporte ausgeführt werden konnten. Es sei ein unbeschreibliches Elend gewesen, denn die Menschen verscherbelten nicht nur all ihre Habseligkeiten, sondern auch ihre Erinnerungen, ihren Stolz. In diesem Land ist der Alltag unglaublich kompliziert. Maria Victoria gibt bei Schwierigkeiten nicht auf und hegt immer wieder Hoffnungen auf eine bessere Zukunft.

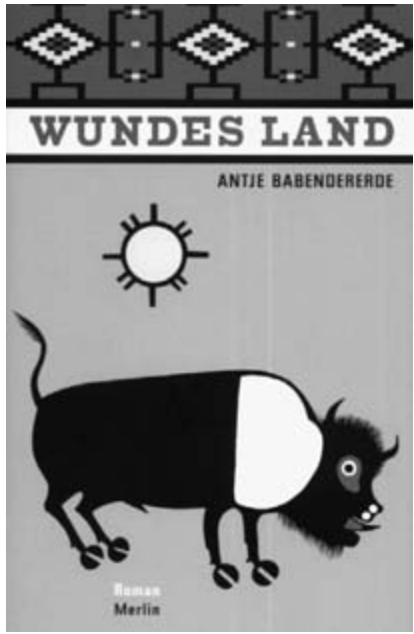
Kuba ist bekannt für sein ausgezeichnetes Gesundheitssystem. Davon berichtet Marta aus erster Hand. Sie ist Hausärztin, medico familiar. Vom Staat erhält sie eine möblierte Wohnung in einer Hochhaussiedlung zur Verfügung gestellt, ihre Praxisräume im gleichen Gebäude und einen Monatslohn von ungefähr 25 US-Dollar. Neben dem fast pausenlosen Einsatz pflegt sie auch einen Heilkräutergarten. Dazu ist jede Hausärztin, jeder Hausarzt verpflichtet. Eine Regierungskommission überprüft diese Gärten regelmässig. Medikamente sind nämlich so knapp, dass vornehmlich Pflanzenmedizin verabreicht wird. Marta behandelt alle Menschen im Quartier. Schwierige Fälle kann sie zu einem Facharzt oder in die Poliklinik überweisen. Doch trotz den gut ausgebildeten Fachpersonen fehlt es überall an funktionierenden technischen Einrichtungen. Vor Castro gab es für das einfache Volk so gut wie keine Ärzte. Unter minimalen Bedingungen haben heute auch die entlegensten Gebiete eine medizinische und zahnmedizinische Grundversorgung. Zudem unternimmt der Staat grosse Anstrengungen in der Prävention. 95 Prozent der Bevölkerung sind gegen die wichtigsten Krankheiten geimpft, die Kindersterblichkeit ist sehr gering. Befremdend kommt einem hier die Tatsache entgegen, dass es in Kuba teuerste Spezialkliniken für Touristen gibt. Diese Devisen finanzieren das Gesundheitssystem mit.

Lupe ist eine Berühmtheit, Tänzerin im «Tropicana». Sie bereiste auf Tourneen die ganze Welt und liebt trotz allem ihre Heimat Kuba leidenschaftlich.

Debora dagegen schwärmt mit leuchtenden Augen von ihrer grossartigen Zeit als junge Rebellin an der Seite Castros. Alphabetisierungskampagnen, harte Arbeit, Begeisterung für eine gerechtere Welt ...

Vierzehn Porträts enthält dieses Buch. Und jedes Einzelne ist ein persönlicher und faszinierender Einblick in ein hinreissendes, widersprüchliches Land, das heute immer mehr Menschen aus Europa mit Interesse besuchen.

Cornelia von Schelling, Ann-Christine Wöhr!: «Die Frauen von Havanna. 14 aussergewöhnliche Lebensberichte.» Frederking & Thaler, München 2001. 191 Seiten, illustriert. Fr. 38.60. ISBN 3-89405-415-8.



«Wundes Land»

«Wundes Land», der Titel des Indianerromans von Antje Babendererde, entpuppt sich beim Lesen als immer vielschichtiger. Die Verwundungen beziehen sich einmal auf das Gebiet: Badlands, «schlechtes Land», genannt. Sie beziehen sich auf Schlachten und Vertragsbrüche in der Vergangenheit: Wounded Knee 1890 und 1973. In der Gegenwart ist es auch der aufgerissene Boden von Uranbohrungen, die Wunden geschlagen haben. Und vor allem steht der Begriff für das in seiner Würde verletzte Volk der Sioux-Lakota, das in der modernen Zivilisation versucht, seine Integrität zu wahren.

In der Erzählung befinden wir uns in Süd-Dakota, USA. Eine junge Deutsche soll im Pine-Ridge-Indianerreservat ein Dorfaufbauprojekt betreuen. Ellen Kirsch übernimmt den Auftrag der Unterstützungsgruppe aus Deutschland recht unbedarft und stolpert schon bald über ihre romantischen Vorstellungen. Ellen ist von der Trostlosigkeit im Reservat überwältigt. Obwohl eine funktionierende Infrastruktur in den Ansiedlungen besteht, scheint ihr alles lieblos und ungepflegt. Die meisten Gebäude sind von Müll und verrosteten Gerätschaften umgeben. Ihr Begleiter klärt sie über die staatlich unterstützten Wohnbauten auf, welche weder dem Klima noch den Bedürfnissen der Bewohner angepasst sind und gesundheitliche Probleme geschaffen haben.

Eine noch schrecklichere Folge von Regierungsinterventionen sind die ungefähr zweihundert Stellen, an denen nach Uran gebohrt wurde. Die offenen gebliebenen Probebohrlöcher brachten der Reservation Geld ein. Nun ist das Grundwasser kontaminiert und um die Löcher liegen radioaktiv verseuchte Schutthalden, in denen Kinder spielen. Das erwähnte deutsche Dorfprojekt will andere Wege beschreiten und ermöglicht der indigenen Bevölkerung, in Eigenleistung ökologische Häuser zu erstellen. Es ist auch ein Versuch, zu verlorenen traditionellen Lebensweisen zurückzufinden.

Im Laufe der Geschichte wird die Icherzählerin in ein gefährliches Abenteuer hineingezogen. Politische Quereien im Stammesrat führen zu Mord und Mordversuch, Ellen rettet einem jungen Mann das Leben und flieht vorübergehend mit ihm nach Kanada. Unvermeidlich die Liebesgeschichte, unvermeidlich der folgende Abschied. Der fiktive und nicht hoch anspruchsvolle Roman ist nach einem Aufenthalt der Autorin bei den Sioux-Lakota entstanden. Er vermittelt uns eine ungeschminkte Vorstellung der gegenwärtigen Lebenssituation im real existierenden Indianerreservat.

Antje Babendererde: «Wundes Land». Roman. Merlin Verlag 2003. 312 Seiten. Fr. 33.30. ISBN 3-87536-238-1.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Neueröffnung

Montag, 2. Mai 2005

**gültig vom
2.5. bis 12.5.2005***

*nur für die erwähnten Dienstleistungen

50%

Waschen, Legen	11.-	statt	22.-
Waschen, Brushing	13.-	statt	26.-
Waschen, Schneiden, Brushing	27.-	statt	54.-
Dauerwelle komplett (Kurzhaar)	37.50	statt	75.-
Färben (Kurzhaar)	27.-	statt	54.-
Wash, cut & go	20.-		
Color, cut & go	25.-		
Herren Waschen, Schneiden	17.50	statt	35.-

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

Die neue Preiszeit in Basel

**Coiffure
C. Hundertmark**

«Das spezielle Coiffuregeschäft»

**Greifengasse 2
4058 Basel
Tel./Fax 061 691 15 85**

(Merian-Haus, ehemals Bank Coop)
Durchgehend geöffnet. Auch ohne Voranmeldung!

Zu verkaufen über
200 Stk. **amerik.**
Westernsättel
auch wunderschöne
Oldtimersättel,
Lassos, Chaps,
Packtaschen,
Bullpeitschen, Bits,
Bisonköpfe, Zäume,
Indianerdecken,
Sporen, Longhorns,
Revolver- und
Gewehrfutterale.
Günstige Preise.
Tel. 056 633 44 82
www.westernmuseum.ch

Erfahrene und
vielseitige
Haushälterin
hat noch
Kapazität frei.
Telefon
0049 7621 82 992
abends oder
samstags
RZ008718

Dringend gesucht:
Tagesbetreuung für ei-
nen jungen Chihuahua
Wir suchen eine Tages-
betreuung für Bailey, ei-
nen 7 Mte. alten, Kurz-
haar-Chihuahua-Welpen.
Er ist super anhänglich,
aber noch etwas scheu
und braucht einfach eine
liebe Bezugsperson. Bai-
ley wird morgens ge-
bracht und abends wie-
der abgeholt. Raum
Riehen oder Basel Wett-
steinquartier. Wir freuen
uns auf Ihren Anruf.
Fam. Lévy 061 321 51 59.
RZ009211

Ein Inserat
in dieser
Grösse
kostet
Fr. 56.50

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Wie wäre es mit einem neuen Gartensitzplatz,
einem schönen Garagevorplatz
oder Gartenwegen in Naturstein?

Seit über 80 Jahren
sind wir auf Natursteinbeläge spezialisiert.

Ebenfalls renovieren wir bestehende Pflasterungen.

Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte.



Luigi Mazzotti AG
Basel und Riehen
Telefon 061 692 24 75
«Die Natursteinprofis»

RZ008733

**SPIEL
ZEUG
MUSEUM**
IM WETTSTEINHAUS
RIEHN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Kabinettstücke 2

Spiele erfinden

Semesterarbeiten der Schule für Gestaltung Basel.

Bis 18. Mai 2005

Das Museum ist am 1. Mai geschlossen.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

**Mitten
im Dorf –
Ihre...**
RIEHENER ZEITUNG

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL © 061 312 24 72**

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen
www.dachdecker-bs.ch
RZ007380



ZAHNZENTRUM FRIEDLINGEN

RZ003_457751

- Zahnreinigung
- Amalgamentfernung
- Zahnsanierung mit und ohne Implantate

beim Zoll Kleinhüningen 0049 7621 79 73 79

A new way to drive.

Der neue BMW 7er



BMW Service Plus

Gratis-Service
bis 100.000 km
oder 10 Jahre*
Garantie
bis 100.000 km
oder 3 Jahre*
*Es gilt das zuerst Erworbene.



The Ultimate
Driving Machine

RZ003_447399

Der neue BMW 7er ist die
Krone der BMW Luxusklasse.
Agil wie eine Sportlimousine,
bietet er zugleich allerhöchsten
Komfort. Der völlig neu kons-
truierte Achtzylindermotor
sorgt dank VALVETRONIC und
Bi-VANOS für mehr Leistung
bei deutlich geringerem Ver-
brauch. Und das revolutionäre
Bedienkonzept iDrive vollendet
dieses automobiler Meister-
werk und macht das Fahren zur
ultimativen Chöfsache.

**Garage Hollenstein AG
Reinach**
Seewenweg 1 (Im Kägen)
Telefon 061 717 90 10

Hundesteuer 2005/2006

Laut den gesetzlichen Bestimmungen ist für jeden im Kantonsgebiet gehaltenen über
3 Monate alten Hund eine jährliche Steuer zu entrichten. Sie beträgt in der Stadt
Basel und in der Gemeinde Riehen je Fr. 150.–, in der Gemeinde Bettingen Fr. 120.–,
sowie eine jährliche Registrier- und Zeichengebühr von Fr. 15.– pro Hund.
Werden mehrere Hunde im gleichen Haushalt gehalten, so ist für jeden weiteren Hund
die doppelte Steuer zu bezahlen. Die Steuer wird im April fällig.

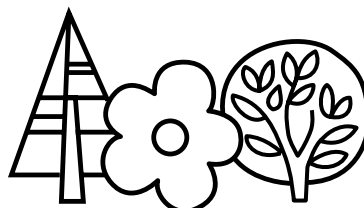
Wir bitten, Folgendes zu beachten:

1. Die im Register bereits aufgeführten Hundehalter haben Mitte April 2005
eine Rechnung erhalten. Der Betrag für die Hundesteuer sowie für die Zeichen-
und Registriergebühr ist mit dem orangen Einzahlungsschein zu begleichen.
2. Neue Hundehalter werden gebeten, ihre mehr als **3 Monate alten Hunde**
unverzüglich bei der unten aufgeführten Amtsstelle telefonisch anzumelden.
Auf die Vorführung des Tieres wird verzichtet.
3. Die obligatorische Tollwut-Schutzimpfung der Hunde ist in der Schweiz seit
1. April 1999 aufgehoben. Für Grenzübertritte und Einreise in die Schweiz
müssen die Hunde aber auch weiterhin **jährlich** einer Tollwut-Schutzimpfung
unterzogen werden. Die aktuellen Bestimmungen für den Reiseverkehr sind auf
www.bvet.admin.ch abrufbar.

**Kantonales Veterinäramt
Basel-Stadt
Hundekontrolle
Schlachthofstrasse 55, 4025 Basel
Telefon 061 385 32 24; Telefax 061 322 60 21
E-Mail: nicole.schnyder@vetamt.bs.ch**

Basel, im April 2005

RZ003_464637



**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12+13–17.30 Uhr, Sa, 7–12 Uhr

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

K. Schweizer

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

**Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHN ALLSCHWIL**

www.riehener-zeitung.ch

**Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Erfolgreiches Jahr 2004

Die Obst- und Gemüseerzeuger im Kreis Lörrach haben allen Grund zur Zufriedenheit mit dem abgelaufenen Erntejahr 2004. Der Hauptgrund dafür sind die Rekordumsatzzahlen, die der Erzeugergrossmarkt Südbaden erreichte, erklärte der Vorsitzende des Kreisobst- und Gartenbauverbandes Heinz Meyer. Die Vermarktungsorganisation erreichte das beste Ergebnis seit dem Zusammenschluss der Grossmärkte in Efringen-Kirchen und Oberrotweil vor zehn Jahren.

Mit einem Gesamtumsatz von 17,6 Millionen Euro wurde der Vorjahreswert (15,6 Millionen) um zwei Millionen Euro übertroffen. Die gesamte Erntemenge belief sich auf über 18'000 Tonnen, 54 Prozent mehr als im «Jahrhundertsommer» 2003. Besonders die Vermarktung von Beeren war mit 4,3 Millionen Euro Umsatz (plus 29 Prozent) äusserst erfolgreich. Erdbeeren (rund 2000 Tonnen für fast vier Millionen Euro Umsatz) wurden gut verkauft, aber auch bei Roten und Schwarzen

Johannisbeeren, Stachel-, Brom- und Himbeeren freute man sich über gute Ergebnisse. Mit 2700 Tonnen Kirschen wurde ein Umsatz von 2,6 Millionen Euro erzielt (2003: 900 Tonnen für 1,5 Millionen Euro) und bei den Zwetschen und Pflaumen erbrachten 5200 Tonnen Früchte (2003: 2500 Tonnen bei 1,7 Millionen Euro) als Rekordmenge einen Umsatz von zwei Millionen Euro. Bei den Äpfeln konnten 3400 Tonnen mit einem Umsatz von 912'000 Euro vermarktet werden. Beim Gemüse erzielte der Erzeugergrossmarkt 3,4 Millionen Euro Umsatz. Der Grossteil entfiel hier auf die Spargeln mit 864 Tonnen und 2,5 Millionen Euro Umsatz.

Neues Gebäude

In Lörrach wird zwischen dem städtischen Innovationszentrum «Innocel» und der Burghof-Garage ein elfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus gebaut. Am Freitag letzter Woche erfolgte der erste Spatenstich. Die Bauarbeiten am so genannten «Turm am alten Burghof» sollen in drei Wochen beginnen. Bauherrin ist die von der Investorengemeinschaft des «Innocel» gegründete «Inova GmbH».

Das Gesamtvolumen des Baus beträgt 3,5 Millionen Euro. Auf einer Grundfläche von 324 Quadratmetern sollen in den elf Geschossen bis zu vier Arztpraxen Platz finden, ausserdem zwölf Eigentumswohnungen und Büroflächen. Der Entwurf stammt vom Architekturbüro «Tanneberg und Haas». Die Pläne für den Bau sind ehrgeizig: In drei bis vier Wochen sollen die Bagger anrollen, binnen eines Jahres soll das Haus fertiggestellt sein, erklärt Architekt Dieter Tanneberg. Eine der Arztpraxen sei bereits vermietet. Für die Bauleitung sei die Lörracher «Stadt-bau GmbH» verantwortlich. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm sieht in der weiteren Verdichtung im Wohnungsbau einen positiven städtebaulichen Beitrag.

Aufstieg

Das Kreiskrankenhaus Lörrach hat den Wiederaufstieg in die Riege der akademischen Lehrkrankenhäuser der Universitätsklinik Freiburg geschafft. Vor fünf Jahren war dem Lörracher Krankenhaus dieser Status aberkannt worden. Seit Oktober 2004 ist es nun wieder eine Ausbildungsstelle der Universitätsklinik und gestern begrüsst

die Klinikleitung die ersten neuen Medizinstudenten im Praktischen Jahr. Das Praktische Jahr ist gewissermassen die letzte Etappe auf dem Weg vom ersten Semester des Medizinstudiums zum Arzt. Danach folgt nur noch das dritte Staatsexamen.

Dass das Lörracher Krankenhaus den Status als Ausbildungskrankenhaus 1999/2000 verloren hatte, hing vor allem mit «Verwerfungen» zusammen, so Verwaltungsdirektor Peter Lepkojic, die sich aus der Kooperation des Kreiskrankenhauses mit dem Kantonsspital Basel im Binnenverhältnis zur Universitätsklinik Freiburg ergeben hatten. Inzwischen aber sind diese Irritationen ausgeräumt. Es sei der Kreisklinik nicht nur gelungen, in Freiburg Verständnis dafür zu wecken, dass angesichts der spezifischen Lage im Dreiland in bestimmten Fällen eine Kooperation über die Grenze ins nahe Basel hinein sinnvoller sei als mit der weiter entfernten Uniklinik als deutschem Zentrum der Maximalversorgung. Vielmehr habe sich inzwischen eine vielfältige «Dreieckskooperation» zwischen Basel, Freiburg und Lörrach entwickelt, in der die Kreisklinik mitunter auch die Rolle eines Transmissionsriemens übernehme – zum Beispiel beim

Ausbildungskonzept für die Pathologie, wo Basel via Lörrach nun Freiburger Studenten betreut, erklärte der stellvertretende ärztliche Direktor Professor Hans-Heinrich Osterhues.

Saisonabschluss

Am vorletzten Maiwochenende, wenn Iris und Pfingstrosen um die Wette blühen, können die Besucher der «Gräflisch Zeppelinschen Gartentage» die Welt der Blumenstauden inmitten der Blütenpracht erleben. An beiden Tagen erwarten die Besucher im süd-badischen Laufen in der Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin jeweils von 10 bis 17 Uhr Vorträge rund um das Thema «Staudenpflanzen», Führungen und ein farbenfroher Markt.

Ein Blickfang werden kleine Inseln von leuchtend rotem Mohn zwischen den blühenden Stauden sein. Aussteller zeigen italienische Keramik, provenzalische Tischwäsche, Goldschmiedearbeiten, Keramikschilder, Körbe, Blumenkränze und vieles mehr. Für die Bewirtung der Gäste sorgen Vereine, Winzer, Winzergenossenschaften und Gourmetkoch Günter Hilfinger von der «Terrine» in Staufen.

Rainer Dobrunz

- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Füllhalter
- Büromaterial
- Zeichenmaterial

Papeterie Wetzels

Inh. Jürg Blattner
Schmiedgasse 14
Tel. 061 641 47 47

Farbkopierer
Boutique
Bürobedarf

RZ 000552

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Transporte im
In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

Wenne's Velo-Lade

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Neue Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 14.00–19.00 Uhr
Samstag: 9.30–12.30 Uhr

RZ008528

FRIEDLIN AG

Riehen

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

www.friedlin.ch

Rössligasse 40
4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007560

www.riehener-zeitung.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 17

Konferenz-tisch-bespan-nung	Arznei-mittel Mz. Marine-offizier		Bettin-gen: 2. Wahl-gang brachte ...		US-Bun-desstaat	an sich nehmen		norweg. Land-schaft		Echse Hptst. v. Italien	positive Antwort			Gewerbeausstellung 2006: reduzierte ...
					Musik: langsamer werdend span: Fluss				9					sibir. Strom
irak. Währung		11			röm. Kai-ser † 68 wenn, zu der Zeit						Königs-sohn	Ausruf		frz: Kopf
Riehener Ruderer: ...							10							span. Stadt
engl: es ist (Kurzf.)			6	CH-Stadt streiten		1				geolog. Formation Eintritt, Zutritt				
					Bibelfigur Schneemensch (y=i)			Hühner-produkt			Abk. f. Sainte		12	
unge-zogen		Raubfisch				Abk. f. circa			O-preuss. Fluss Maul des Wildes		5			
Riehener Gesangs-verein		Abk. f. Irland										Ort im Kt. BS	Küchen-utensil	
Heil-pflanze	Webe-blatt	Ort im Kt. TI			15	Abscheu engl. Bier		14		Fuchs-schwanz				4
								Heil-pflanze Folge						
Unter-gang	7	ehemal. S-amerik. Herrscher			german. Sagen-gestalt	frz: seine (Plural) Haut am Geweih				frz: Sommer				Ort im Kt. GR
				Bettinger Rechnung 2004 mit ...		3						8		
					Zch. f. Selen	Abk. CH-Halbkt.			Abk. f. Orientie-rungslauf	Autokz. Holland	N-amerik. See			
Sache													roman. Name des Inn	
Abk. f. Landkarte				Sitzungs-perioden										
CH-Fluss		13			Städte-Rating: Riehen an erster ...		2					Kloster-vorsteher		

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1061 645 90 36

Post Bettingen1061 601 40 43

oder

Riehener Zeitung1061 645 10 00

RZ007529

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der fünf im April erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken. Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln.

Lösungswort Nr. 13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 17

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an:

Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 2. Mai (Poststempel).

GESCHENKARTIKEL ISRAELPRODUKTE CHRISTL. LITERATUR

VEREIN «OFFENE TÜR»
4125 RIEHEN BASELSTRASSE 21

RZ 008630

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ 000540

RZ 007533

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Dienstleistungen

• Planung

• Ausführung

• Service

• 24 h-Pikett

Elektro-Laden

• Arte + Licht

• Haushaltgeräte

• Div. Elektroartikel

• Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.30–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen

Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

SPORT IN KÜRZE

Dario Mundhenke in Form

rz. Am Internationalen Schwimmfest der SSG Heidenheim setzte der junge Riehener Dario Mundhenke seine Serie guter Resultate fort. Über 100 Meter Delphin gewann er den Wettkampf in seiner Altersklasse, über 200 Meter Lagen und 200 Meter Delphin erschwamm er sich Bronze.

Engetschwiler im Nationalteam

rz. Die Riehenerin Diana Engetschwiler hat am vergangenen Wochenende als Libero alle drei Länderspiele der Volleyball-Frauen-Nationalmannschaft gegen Finnland bestritten. Das Team von Nationaltrainer Chuanlun Liu gewann die ersten beiden Spiele mit 3:2 und 3:0, im dritten Spiel gab es eine 2:3-Niederlage. Stammspielerin war auch die Baslerin Laura Tschopp, die wie Engetschwiler beim RTV Basel spielt. Die RTV-Spielerinnen Näämi Rubeli und Sandra Stocker kamen im dritten Match zu Teileinsätzen.

Im Mai wird das Nationalteam auch in Riehen Halt machen. Am 21. Mai um 18 Uhr spielt die Schweiz im zweiten von drei Spielen gegen Dänemark in der Sporthalle Niederholz. Die übrigen zwei Spiele finden im Freien Gymnasium Basel (20. Mai, 20 Uhr) und in Gelterkinden (22. Mai, 14 Uhr) statt.

Saisoneroöffnung im Stettenfeld

eh. Im mit 40 Personen besetzten Klubhaus des Tennis-Clubs Stettenfeld eröffnete Präsident Hanspeter Wicki die neue Tennissaison. Erfreulicherweise kann der TC Stettenfeld den Zugang von fünf Neumitgliedern, darunter vier Junioren, vermelden. Hanspeter Wicki dankte dem abtretenden Trainer Alain Pequignot von Mano-Sport und begrüsste seinen Nachfolger Andy Kunz herzlich.

Alles war für einen schönen Tag hergerichtet (essen und trinken zur Genüge), nur Petrus hatte etwas dagegen. Das viele Nass konnte die gute Stimmung aber nicht trüben und ausserdem hatte man sich nach der langen Hallensaison sowieso viel zu erzählen. Als Tennisersatz organisierte Dominik Kiener ein Jassturnier, das allen viel Spass bereitete und den Tag vergnüglich ausklingen liess.

Tennis-Vorschau

Interclub, Senioren, 1. Liga:
Samstag, 30. April, 11 Uhr, Stettenfeld
TC Stettenfeld – TC Horw

Interclub, Jungseniorinnen, 3. Liga:
Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, Stettenfeld
TC Stettenfeld – TC Bruderholz

SSC Riehen in Heidelberg

oe. Bereits zum siebten Mal reiste eine Delegation des SSC Riehen zum Halbmarathon nach Heidelberg, diesmal mit 18 Mitgliedern. Auch dieses Jahr gab es für den Verein diverse Spitzenränge. So gewann René Brandenberger nach einer hervorragenden Leistung seine Kategorie und auch Vreni Rotach konnte ihren Podestplatz vom letzten Jahr wiederholen. Hansruedi Schmid gelang mit einem neunten Kategorierang ebenfalls eine sehr gute Leistung. Karin Rickli, Bruno Keller und Oliver von Känel waren als Newcomer auf dieser Strecke erfolgreich. Pech hatte Evi Flury, die nach zwölf Kilometern stürzte und mit grösseren Schürfungen aufgeben musste. Schnellster Riehener war mit einer Zeit knapp über eineinhalb Stunden Beat Oehen.

Heidelberger Halbmarathon, 24. April 2005, Resultate des SSC Riehen
Halbmarathon (21,1 km), Gesamttrangliste: 59. (11. M40) Beat Oehen 1:30:21, 276. (1. M60) René Brandenberger 1:39:53, 496. (9. M55) Hansruedi Schmid 1:45:28, 1036. (231. M40) Oliver von Känel 1:54:59, 1956. (233. M40) Bruno Keller 1:55:17, 1155. (13. W30) Karin Rickli 1:56:51, 1379. (30. W35) 2:00:10, 1981. (2. W55) Vreni Rotach 2:10:44, 2181. (17. M60) Werner Ueckert 2:15:32.
Altstadt-Lauf (4 km), Gesamttrangliste: 144. (25. VL) Jacqueline Keller 22:50, 157. (32. WVL) Maja Eichler 23:15, 289. (181. MVL) Heinz Steiner 30:44.

Schwingertag an Auffahrt

rz. Am 5. Mai organisiert die Fasnachtsclique VKB im Auftrag des Schwingerverbandes Basel-Stadt auf dem Sportplatz Sandgrube in Basel den 86. Baslerstädtischen Schwingertag. Anschwingen ist um 8.15 Uhr, zum Schlussgang wird gegen 16.45 Uhr aufgerufen. Neben 140 Schwingern werden auch das Basler Schwyzerörgeli-Quartett, der

Jodlerclub Echo Basel sowie Fahnenschwinger und Alphornbläser zu sehen sein. Es werden rund 4000 Zuschauer erwartet.

FC Riehen spielte wieder nicht

rz. Nach dem verschobenen Spiel gegen Leader Black Stars konnte der Drittligist FC Riehen I auch am vergangenen Wochenende nicht spielen. Das Auswärtsspiel beim Tabellenvorletzten US Olympia Basel wurde wie fünf weitere der sechs angesetzten Spiele verschoben. Am 1.-Mai-Wochenende ist der FC Riehen spielfrei (die Partie gegen Jugos wurde auf den 28. April vorgezogen). Am Dienstag, 3. Mai, wird das Spiel gegen die Black Stars nachgeholt (19.30 Uhr, Grendelmatte), am 8. Mai trifft der FC Riehen auswärts auf Ferad.

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2004/2005
3. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. FC Jugos Basel 14/35 (41:23), 2. FC Black Stars 13/34 (37:9), 3. FC Birlik 13/22 (21:21), 4. FC Gelterkinden II 15/21 (25:21), 5. FC Ferad 13/20 (27:20), 6. FC Reinach II 14/20 (22:27), 7. FC Güney 14/16 (30:41), 8. FC Riehen I 13/15 (34:35), 9. FC Alkar 13/15 (25:32), 10. FC Rheinfelden II 13/13 (15:24), 11. US Olympia Basel 14/12 (19:30), 12. NK Dinamo 15/12 (24:34).

Amicitia II nicht im Einsatz

rz. Das Heimspiel des Viertligisten FC Amicitia II gegen den FC Nordstern musste aus Witterungsgründen verschoben werden. Da der engste Verfolger FC Italia Club Oberwil b gegen den Tabellenletzten FC Sportfreunde überraschend verlor, kamen die Riehener dem Gruppensieg dennoch einen weiteren Schritt näher. Das Team führt die Tabelle nun mit einem Vorsprung von neun Verlustpunkten an. Das nächste Spiel ist am 1. Mai (14 Uhr in Allschwil gegen den FC Allschwil).

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2004/2005
4. Liga, Gruppe 6, Tabelle: 1. FC Amicitia II 11/29 (50:11), 2. FC Italia Club Oberwil b 12/23 (24:17), 3. BCO Alemannia Basel II 12/22 (33:18), 4. US Bottecchia Basel 11/18 (20:17), 5. FC Nordstern 12/17 (25:26), 6. FC Gundeldingen 12/14 (24:23), 7. FC Allschwil 11/13 (28:28), 8. FC Münchenstein b 13/13 (17:24), 9. SC Binningen 11/12 (15:48), 12. FC Sportfreunde 11/7 (12:36).

Handball-Resultate

Junioren U17, Promotion:	
KTV Riehen – TV Pratteln NS	31:19
Junioren U15, Promotion, Gruppe B:	
HC Karsau – KTV Riehen	32:16

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – SC Binningen	3:3
Veteranen, Promotion:	
FC Amicitia – FC BVB	1:0
Veteranen, Regional:	
Ticinese – FC Riehen	6:0
Senioren, Promotion:	
BCO Alemannia Basel a – FC Amicitia	0:1
Frauen, 2. Liga:	
FC Amicitia – FC Concordia	versch.
Junioren A, Promotion:	
SC Baudepartement – Amicitia a	versch.
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Nordstern	versch.
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
FC Breitenbach – FC Amicitia a	0:4
FC Amicitia a – FC Reinach	0:1
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Therwil b	4:3
FC Riehen – SV Muttenz b	4:2
Junioren C, Promotion:	
FC Wallbach a – FC Amicitia a	1:4
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
FC Oberdorf – FC Amicitia b	1:2
FC Amicitia c – FC Arisdorf	0:2
FC Riehen – FC Riederwald	4:3
Juniorinnen B 9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – FC Münchenstein a	0:0
Junioren D9, Promotion:	
FC Basel a – FC Amicitia a	2:0
FC Amicitia a – FC Concordia a	0:2
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
FC Liestal b – FC Amicitia b	13:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – FC Wallbach	3:7
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Liestal c – FC Amicitia d	5:9
FC Amicitia e – FC Gelterkinden c	versch.
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
FC Telegraph a – FC Amicitia a	3:7
FC Amicitia b – SC Dornach a	2:1
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
FC Concordia b – FC Amicitia c	5:1
FC Amicitia d – SV Augst	0:3
FC Amicitia e – FC Laufenburg c	4:11
Junioren E, Mini:	
FC Amicitia f – SC Binningen d	10:3
Junioren F, Turniere:	
FC Amicitia c – FC Birsfelden c	2:2
FC Amicitia c – FC Stein c	0:1
FC Aesch e – FC Amicitia c	5:1
FC Arlesheim b – FC Amicitia c	5:2
FC Amicitia d – FC Stein d	4:1
FC Aesch f – FC Amicitia d	4:1

Fussball-Vorschau

Satus-Meisterschaft Region Nord, Final: Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte SC Baudepartement – AS Timau
2. Liga Regional: Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, Sternenfeld FC Birsfelden – FC Amicitia
3. Liga, Gruppe 2: Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Black Stars
Senioren, Promotion: Samstag, 30. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Laufenburg
Veteranen, Promotion: Samstag, 30. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Black Stars
Veteranen, Regional: Samstag, 30. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – SC Novartis
Junioren A, Promotion: Sonntag, 1. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SC Steinen
Junioren A, 1. Stärkeklasse: Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Pratteln
Junioren B, 1. Stärkeklasse: Samstag, 1. Mai, 16.15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Gelterkinden
Junioren C, Promotion: Samstag, 30. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – BSC Old Boys b
Junioren C, 2. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Nordstern b
Frauen, 2. Liga: Sonntag, 1. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Schönenwerd
Junioren D9, 1. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 14.50 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Laufenburg
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 16.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – SV Muttenz c
Junioren E, 1. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren E, 2. Stärkeklasse: Samstag, 30. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Gelterkinden

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden II 63:34	
Juniorinnen C (U15) Regional:	
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	30:63

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Dienstag, 3. Mai, 20.20 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – Liestal Basket 44	

Kunstturn-Resultate

22. Kantonaler Kunstturnerinnentag Basel-Stadt, 23./24. April 2005, Sporthalle Niederholz, Riehen (siehe auch Seite 16)
Programm 5 (11 Klassierte): 1. Corinne Schlienger (Stein-Fricktal) 30.00, 2. Stefanie Keller (Stein-Fricktal) 29.80, 3. Martina Gut (Opfikon-Glattbrugg) 28.80; ferner: 7. (Basler Meisterin) Carmen Thoma (Riehen/TV Basel) 27.55 (Sprung 6.95/Stufenbarren 6.85/Schwebebalken 5.90/Boden 7.85), 9. Manuela Blapp (BTV Basel) 26.70.
Programm 4 (8 Klassierte): 1. Seraina Bergamin (Uster) 32.50, 2. Coralie Brönnimann (Montreux) 29.95, 3. (Basler Meisterin) Bigna Bornhauser (BTV Basel) 29.10; ferner: 5. Cynthia Mira (TV Basel) 28.75, 8. Fabienne Lerjen (Regio Basel) 26.25.
Programm 3 (8 Klassierte): 1. Marina Källin (Stein-Fricktal) 32.325, 2. Simone Scherer (Regio Basel) 31.800, 3. Sabrina Fuchs (Stein-Fricktal) 30.850. – Programm 3 B (1 Klassierte): 1. Roxana Zehrabchi (Regio Basel) 22.800.
Programm 2 (22 Klassierte): 1. Sandra Luginbühl (Rüti) 35.45, 2. Sylvie Wirth (Regio Basel) 34.45, 3. Yvonne Suter (Rüti); ferner: 5. Sabrina Turner (Regio Basel) 31.35, 6. Isabelle Amacker (BTV Basel) 31.05. – Programm 2 B (16 Klassierte): 1. Luana Bon (Weinigen) 31.55, 2. Nadine Frefel (Glarnerland) 31.35, 3. Sonja Imholz (Altdorf) 31.25; ferner: 5. (Basler Meisterin) Jessica Curti (BTV Basel) 30.40.
Programm 1 (46 Klassierte): 1. (Basler Meisterin) Rahel Amacker (BTV Basel) 37.50, 2. Laura Schulte (Stein-Fricktal) 36.65, 3. Celine Wegmann (Rüti) 35.90; ferner: 20. Michèle Scherer (Regio Basel) 30.75, 29. Sarah Härting (Regio Basel) 29.70, 33. Marah Graf (Regio Basel) 29.05, 44. Michelle Meier (Regio Basel) 24.60, 46. Lyne Anderriti (Regio Basel) 21.50. – Programm 1 B (15 Klassierte): 1. Noëmi Fischer (Weinigen) 36.40, 2. Vivien Urfer (TV Basel) 34.15, 3. Virginie Bourquin (TV Basel) 33.80.
Einführungsprogramm STV (14 Klassierte): 1. Nora Misteli (Stein-Fricktal) 35.00, 2. (Basler Meisterin) Laura Wechsler (BTV Basel) 34.95, 3. Michèle Naef (Stein-Fricktal) 34.00 – Einführungsprogramm NKL (10 Klassierte): 1. Olivia Vollenweider (Liestal) 36.80, 2. Rahel Scherer (Liestal) 36.40, 3. Nicole Wenger (Liestal) 35.30.
Züri-Kür (7 Klassierte): 1. Maya Altorfer (Opfikon-Glattbrugg) 28.05, 2. Ramona Häberle (Wädenswil) 27.10, 3. Nina Lüthi (Glarnerland) 26.40.

UNIHOCKEY Regionalmeisterschaft West der Juniorinnen B

Podestplatz nur knapp verpasst



Foto: zVg

Die erfolgreichen B-Juniorinnen, hinten von links: Norina Martig, Tanja Aeschbach, Laure Aebi, Maria Suter, Tanja Krause, Hanna Meier; kniend: Sara Bisonni, Luana Mistri, Nina Rotenhäusler, Selina Gasser, Vanessa Moser; liegend: Charlotte de Keyzer, Patricia Meyre.

An der Finalrunde der Uni-hockey-Regionalmeisterschaft Region West der Juniorinnen B erreichte der UHC Riehen den undankbaren vierten Platz und verpasste damit knapp eine Medaille.

tb. Nach einer sehr erfolgreichen «regulär season», die sie als Gruppensiegerinnen beendeten, durften die Riehener B-Juniorinnen am vergangenen Wochenende am Final der zwölf besten nationalen Teams dieser Alterskategorie teilnehmen. Die qualifizierten Teams ermittelten an zwei Turnieren die beiden Regionalmeister.

Die Riehenerinnen reisten gut gerüstet ins bernische Allendlüften. Im ersten Spiel stand den Riehenerinnen der UHC Höfen gegenüber. Der Auftakt gelang gut. Die Riehenerinnen trafen sogar als Erste das Tor. Da der Schiedsrichter das Spiel zuvor unterbrochen hatte, zählte der Treffer aber leider nicht. In der Folge demonstrierte Höfen eindrücklich, was eine Spitzenmannschaft ausmacht. Aus ihren Abschlussgelegenheiten holten sie das Optimum heraus. Der Höfener Sieg war verdient, fiel aber mit 1:6 etwas zu deutlich aus.

Am Samstagabend folgte die Partie gegen den Nachwuchs der Serien-Schweizer-Meisterinnen von Red Ants Rychenberg Winterthur. Der UHC Riehen gewann nach harzigem Start 8:4.

Im Halbfinal wartete der UHC Dietlikon auf die Riehenerinnen. Die Zürcherinnen hatten bis dahin alle ihre zwanzig Saisonspiele gewonnen. Die

Riehenerinnen konnten mithalten, verloren aber trotz guter Leistung mit 3:6. Dietlikon gewann das Finalspiel um den Regionalmeistertitel West.

Weil im anderen Halbfinal der UHC Höfen eher überraschend zum ersten Mal in dieser Saison verlor, kam es im Spiel um Platz drei zum Wiedersehen mit den Oberländerinnen. Das Spiel verlief ähnlich wie das erste und ging mit 1:5 verloren.

Vor vier Jahren löste sich das Riehener Damenteam auf. Gleichzeitig erfolgte ein Neustart mit zwei Juniorinnenteams. Heute ist der UHC Riehen in allen drei Juniorinnenkategorien sowie bei den Damen besser gestellt als je zuvor. Um die grossen Fortschritte der vergangenen Saisons fortzuführen und den begeisterten Juniorinnen im eigenen Verein Perspektiven zu bieten, wurde beschlossen, mit den Damen im kommenden Winter auf dem Grossfeld zu spielen.

Unihockey, Regionalmeisterschaft West der Juniorinnen C, 23./24. April 2005, Allendlüften
Vorrunde, Gruppe 1: UHC Höfen – UHC Riehen 6:1, UHC Höfen – Red Ants Rychenberg Winterthur 10:2, UHC Riehen – Red Ants Rychenberg Winterthur 8:4. – Halbfinals: UH Zäziwil-Gauchern – UHC Höfen 5:3, UHC Dietlikon – UHC Riehen 6:3. – Spiel um Platz 3: UHC Höfen – UHC Riehen 5:1. – Final: UHC Dietlikon – UH Zäziwil-Gauchern 4:3.
UHC Riehen Juniorinnen B, Kader Saison 2004/2005: Patricia Meyre (Tor); Laure Aebi, Tanja Aeschbach, Selina Gasser, Tanja Krause, Norina Martig, Hanna Meier, Luana Mistri, Vanessa Moser, Nina Rotenhäusler, Maria Suter. – Trainer: Susanne Hubler, Marc Delaquis.

UNIHOCKEY Regionalmeisterschaft West der Junioren A

UHC Riehen stand im Final

Die A-Junioren des Uni-hockey-Clubs Riehen erreichten an der Finalrunde der Regionalmeisterschaft Zentral den Final und wurden hinter den Crusaders 95 Zürich Vizemeister.

rz. Mit dem Vizemeistertitel in der Regionalmeisterschaft der Region Zentral durfte der UHC Riehen am vergangenen Wochenende einen der grössten Erfolge der Vereinsgeschichte feiern. Die A-Junioren des UHC Riehen hatten sich als Sieger ihrer Meisterschaftsgruppe für das Finalturnier in Brugg qualifiziert. Sechs Teams machten dort den Titel untereinander aus.

In ihrer Vorrundengruppe gewannen die Riehener zweimal deutlich. Den STV Kappel fertigten sie gleich mit 10:1 ab (das erste Tor fiel schon nach 15 Sekunden, nach zehn Minuten stand es 5:0). Gegen Inwil-Baar war das Spiel enger. Nach einem Penalty mussten die Riehener zuerst einen Rückstand wettmachen, führten aber zur Pause schon mit 3:1 und setzten sich mit 6:3 relativ sicher durch.

Im Halbfinal gegen die Berikon Bulls, den Zweiten der anderen Vorrun-

dengruppe, setzten sich die Riehener mit 6:2 durch. Der Final verlief bis kurz vor Schluss spannend. Die Crusaders aus Zürich gingen mit 0:1 und 1:3 in Führung, nach der Pause glich der UHC Riehen den Spielstand aber aus und erzielte sogar den Führungstreffer zum 4:3. In kurzer Zeit kehrten die Zürcher das Resultat in 4:6 zu ihren Gunsten. Die Zürcher überzeugten mit einer hervorragenden Defensive. Den fünften Riehener Treffer zum 5:7 beantworteten die Crusaders kurz vor Schluss mit dem 5:8. Damit war das Spiel entschieden. Obwohl es nicht ganz zum Titel gereicht hatte, waren die Riehener mit dem zweiten Platz sehr zufrieden.

Unihockey, Regionalmeisterschaft, Junioren A, Gruppe Zentral, 23./24. April 2005, Brugg
Vorrunde, Gruppe 1: UHC Riehen – STV Kappel 10:1, UHC Riehen – UHC Inwil-Baar 6:3, STV Kappel – UHC Inwil-Baar 6:3. – Halbfinals: UHC Riehen – Berikon Bulls 6:2, UHC Crusaders 95 Zürich 1 – STV Kappel 10:1. – Spiel um Platz 3: STV Kappel – Berikon Bulls 4:3 n.V. – Final: UHC Crusaders 95 Zürich 1 – UHC Riehen 8:5.
UHC Riehen Junioren A: Martin Hafner, Patrick Stalder, Kay Bachofer, Silvan Bösigger, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Tobias Gelzer, Daniel Kohler, Simon Meier, Marc Osswald, Christian Pauli, Thomas Voellmy. – Trainer: Mathias Blum.

FUSSBALL FC Amicitia organisiert Satus-Final am 1. Mai

Fussballfest als Jubiläumsauftakt

Der 75-jährige FC Amicitia organisiert als erste grosse Jubiläumsveranstaltung am 1. Mai den Satus-Final der Region Nord zwischen dem SC Baudepartement und der AS Timau. Anschliessend an den Fussball gibt es Musik zu geniessen.

rs. Der FC Amicitia ist seit seiner Vereinsgründung 1930, damals als «Arbeiter Turn- und Sportverein Riehen», mit dem Arbeitersport verbunden und so macht es Sinn, dass der Riehener Verein am «Tag der Arbeit», am 1. Mai also, auf der Grendelmatte den Final der Regionalmeisterschaft Nord des Arbeitersportverbandes Satus organisiert.

Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr mit einem Veteranenspiel, um 13 Uhr treffen die A-Junioren im Vorspiel im Rahmen ihrer Meisterschaft auf den SC Steinen und um 15 Uhr beginnt der Final. Beinahe hätte der FC Amicitia

dort selbst antreten dürfen. Der Titelverteidiger aus dem Vorjahr scheiterte im Halbfinal gegen den Zweitligisten SC Baudepartement Basel äusserst knapp im Penaltyschiessen.

Finalgegner des SC Baudepartement ist die AS Timau Basel, die in der 2. Liga in den letzten Spielen einen deutlichen Aufwärtstrend erlebt hat. Die beiden Teams sind am vergangenen Wochenende in der Zweitligameisterschaft aufeinander getroffen. Der Tabellenletzte AS Timau schlug dabei den Tabellensiebten Baudepartement etwas überraschend mit 2:1. Es könnte also ein spannendes Finalspiel geben. Der Sieger wird den nationalen Satus-Final bestreiten dürfen.

Anschliessend an das Finalspiel laden der FC Amicitia und der Satus Fussballverband Nord zu einem musikalischen Abend ein. Zwischen 17 Uhr und 19 Uhr präsentieren Hansheini Kaufmann und Lili Baumann im Festzelt «Basler Lieder mit Härz und Seel». Der Eintritt zum Finalspiel und zum Konzert ist frei. Der FC Amicitia betreibt eine Festwirtschaft mit Spaghetti und verschiedenen Grilladen.

VEREINE Ausflug der Turnerinnen Riehen

Bruno Webers phantastisches Reich

pd. Es war am 21. April. Ein Donnerstag, doch kein gewöhnlicher Donnerstag, wirklich nicht! Annemarie Ochsner hatte alle Register gezogen und für den Ausflug der Turnerinnen Riehen eine perfekte Organisation hingezaubert. Um 7.45 Uhr bewegte sich der Car Richtung Pratteln, wo er weitere zwei aktive Turnerinnen in den Bus einlud. Nun, mit insgesamt dreissig Personen, ging es Richtung Dietikon.

Im Bus war es wohligh warm, draussen herrschte noch die Kälte, die die Turnerinnen auf dem Rastplatz unterhalb der Kulturstätte von Bruno Weber zu spüren bekamen. Bei Nieselregen nahmen sie voller Erwartungen den Anstieg in das phantastische Reich von Bruno Weber in Angriff. Mit einiger Skepsis nahmen sie anfänglich die riesigen zaumigen Gebilde wahr. Der Künstler, eine wirklich künstlerische Gestalt, mit Bart, langen Haaren, umrandet mit einem bunten Stirnband, kam der Gruppe musternd entgegen. Auch die Turnerinnen schauten genauer hin und stellten, bei den Füssen angekommen, fest, dass er zwei verschiedenfarbige Socken trug. Einer war gelb und einer orange, die Farben der Sonne, der Heiterkeit. Die Socken hinterliessen einen tiefen Eindruck und passten zum gesamten Werk des Künstlers.

Den eindrücklichen Skulpturenpark hatten sich wohl viele anders vorgestellt oder überhaupt nicht so vorstellen können in seiner Virtuosität und Ausdruckskraft, mit seiner einmaligen Fabelwelt. Was besonders beeindruckte war die Einteilung der Räumlichkeit unter freiem Himmel. Man geht hinein unter einem besonders kreierten, aus Beton farbig geformten Torbogen, der die Besucher in eine neue Umgebung

zaubert, in eine traumhafte Fabelwelt, die sich in die effektive Wirklichkeit stellt. Was einem allerdings immer wieder aus der Zauber- und Phantasiewelt zieht, ist der starke Fluglärm – und doch, auch dieser gehört zum alltäglichen Leben, zu unserer Welt. Das Werk von Bruno Weber sollte jeder wirklich selber erleben und einsaugen, denn nur persönlich kann man dessen Lebenswerk überhaupt erfassen, atmen lassen und geniessen.

Mitten in dieser verzauberten Umgebung servierte Annemarie Ochsner einen genüsslichen Apéro mit Orangensaft, Weisswein und einem schmackhaften Speck- und Oliven-Gelhopf, der wohlgebettet auf einem schönen Leinentuch im Körbli offeriert wurde. Mit all diesen Eindrücken schlenderten die Turnerinnen wieder hinunter zum wartenden Bus, der sie gut vorgeheizt erwartete. Und sie waren froh, in diese Wärme hineinsteigen zu können. Der Busfahrer steuerte sein Gefährt durch wunderschöne Fleckchen, die noch kurz vorher mit Schnee bedeckt gewesen waren, und ein ungewollter Abstecher führte die Gruppe in ein wundervolles Fleckchen in der Umgebung des Agerisees.

Wie vorgesehen pünktlich um 12.45 Uhr kam die Gruppe in Oberägeri an, wo im Gasthof «Eierhals» im ersten Stock an schön gedeckten Tischen mit direkter Sicht auf den malerischen See das Mittagessen wartete. Wohlbehütet wurde das Menü genossen, die servierten Fische waren superb. Ein feines Glas Wein durfte nicht fehlen. Anschliessend, nach einem kurzen «Verdaueri» entlang dem See, wurde der Bus bestiegen und es ging wieder Richtung Riehen.

BASKETBALL CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden II 63:34

Sieg der Reserven im CVJM-Derby

vb. Nach der Zitterpartie in Laufen, wo sie in der Verlängerung mit drei Punkten Vorsprung glücklich gewonnen hatten, schonten die Spielerinnen des Zweitligateams des CVJM Riehen II gegen den CVJM Birsfelden II die Nerven ihrer Trainerin Jasmine Kneubühl und gingen von Anfang an klar in Führung. Verstärkt durch die drei Erstliga-spielerinnen Pascale Walther, Anke Wischgoll und Sarah Wirz, gelangen gegen Birsfelden herrliche Spielkombinationen. So stand es nach dem ersten Viertel dank schnellen Gegenstössen bereits 18:5.

Der CVJM Birsfelden II stellte in der Folge auf eine Frau-Frau-Verteidigung um, was den Riehenerinnen etwas an Schwung nahm. Bald aber fanden sie wieder zu schönen Spielkombinationen, die Spielfreude prägte ihr Spiel.

Mit einem komfortablen Vorsprung konnten sie in die verdiente Pause (35:18). Die zweite Halbzeit gingen sie mit derselben Begeisterung an. Der Sieg geriet nie in Gefahr. Das Schlussresultat lautete 63:34.

Riehen II – Birsfelden II 63:34 (35:18)

CVJM Riehen II (Frauen, 2. Liga): Anke Wischgoll (7), Mena Pretto (8), Vera Bernhard (4), Sarah Wirz (9), Anne Gattlen (4), Marion Madörin (7), Kate Darling (6), Pascale Walther (18).

Frauen, 2. Liga, Tabelle: 1. BC Pratteln 17/32 (+430), 2. BC Arlesheim 16/28 (+490), 3. SC Uni Basel II 15/20 (+383), 4. Liestal Basket 44 15/18 (+129), 5. CVJM Riehen II 17/18 (–45), 6. BC Boncourt 15/12 (–50), 7. BC Allschwil 16/12 (–186), 8. CVJM Birsfelden II 15/10 (–261), 9. BBC Laufen 16/4 (–312), 10. BC Münchenstein 16/0 (–578).



Roman Aeschbach (Nr. 9) beim Abschluss im Spiel gegen Binningen.

Foto: Philippe Jaquet

FUSSBALL FC Amicitia – SC Binningen 3:3 (2:2)

«Es hätte besser kommen können»

Mit einem 3:3-Unentschieden in einer engagierten Partie gegen den SC Binningen reagierte der FC Amicitia auf die schwachen Leistungen der ersten Rückrundenspiele und verteidigte den dritten Platz.

tl. Amicitia-Kotrainer Olivier Grava hatte Recht. Das Spiel gegen den SC Binningen hätte besser ausgehen können. Allerdings hätte es auch einiges schlechter kommen können, hätte Binnings Yildiz kurz vor Schluss etwas besser gezielt.

Für den FC Amicitia hatte das Spiel zunächst begonnen, wie die letzten Matches aufgehört hatten. Der Gegner kam relativ einfach zu einem Tor. Diesmal war es Binnings Sonntag, der unbedrängt aus 17 Metern abziehen und das 1:0 erzielen konnte. In dreifacher Hinsicht war das ein Sonntagschuss. Obwohl die Binnerer auch in der Folge das Spiel bestimmten und den Ball gut laufen liessen, kam Amicitia aber diesmal zurück ins Spiel: Roman Aeschbach wurde im Strafraum klar getroffen und wehrte sich in der

Folge auch nicht sonderlich gegen das Zubodensinken. Den fälligen Penalty verwertete Olivier Grava sicher zum 1:1. Zwölf Minuten später konnte Grava auch die zweite Amicitia-Chance, einen Abpraller, zum 2:1 verwerten. Und diese Führung war nun nicht einmal unverdient. Amicitia überzeugte im Gegensatz zu den letzten Partien durch grosses Engagement. Das Team des Trainer-Gespanns Grava/Vidal ging beherrszt in die Zweikämpfe – leider aber nicht ganz bis zum Pausentee. Binnings Koller konnte nach einem Freistoss von einer unübersichtlichen Situation im Riehener Strafraum profitieren und mit dem Pausenpfiff das 2:2 erzielen.

In der zweiten Halbzeit boten die Mannschaften den Zuschauern einen offenen Schlagabtausch mit Gelegenheiten hüben wie drüben. Das 3:2 erzielte Remo Gugger. Seelenruhig konnte der Riehener einen Pass im Rücken der Binnerer Abwehr annehmen und einschieben. Ebenso cool verwertete wenig später Ergün Ercedogan auf der anderen Seite seine Chance alleine vor Dominik Thoma zum 3:3, dem Endstand, denn obwohl beide Mannschaften in der Folge noch Tormöglichkeiten hatten, blieb es beim Unentschieden.

Für den FC Amicitia war das Auftreten der Mannschaft nach drei eher schwachen Partien in diesem Jahr ein klarer Schritt nach vorn. Entsprechend erleichtert zeigte sich auch Julio Vidal: «Die Mannschaft hat eine Reaktion auf die schwachen Leistungen gezeigt. Der Punkt heute war Gold wert.»

FC Amicitia – SC Binningen 3:3 (2:2)

Grendelmatte. – 120 Zuschauer. – SR: Wüthrich. – Tore: 4. Sonntag 0:1, 12. Grava 1:1 (Penalty), 24. Grava 2:1, 45. Koller 2:2, 72. Remo Gugger 3:2, 76. Ercedogan 3:3. – FC Amicitia: D. Thoma; Spycher, Vidal, Bernhard (86. Magno), B. Thoma; Aeschbach (77. M. Lander), Rios (38. Ribeiro), Grava, E. Lader, Calkal; R. Gugger. – SC Binningen: Jermann; Ghaffouri, Koller, Ziegler; Cersosimo, Hügin, Kron, Nyffenegger, Haberthür (72. Yildiz); Sonntag, Ercedogan. – Bemerkungen: Riehen ohne Lux, Ramseier (verletzt), Arslan, M. Gugger, Negroni (alle abwesend). – Verwarnungen: 84. E. Lander (Foul), 90. Nyffenegger (Foul). – Eckbälle 5:4.

2. Liga Regional, Tabelle: 1. Liestal 16/44 (54:12), 2. Aesch 15/25 (39:28), 3. Amicitia 15/23 (36:31), 4. Binningen 16/23 (26:26), 5. Muttenz II 15/22 (26:34). 6. Old Boys 15/21 (28:19), 7. Baudepartement 15/19 (29:27), 8. Pratteln 16/18 (27:42), 9. Birsfelden 15/16 (27:30), 10. Oberdorf 15/15 (30:40), 11. SC Dornach II 14/14 (27:35), 12. AS Timau Basel 15/13 (22:47).

BASKETBALL Regionalmeisterschaft der Juniorinnen C (U15)

Riehen auf dem Weg zum Titel

Nach Siegen gegen Birsfelden und die Bären Kleinbasel können die C-Juniorinnen des CVJM Riehen mit zwei abschliessenden Siegen den Basketball-Regionalmeistertitel ihrer Altersklasse gewinnen.

hd. Mit zwei klaren Siegen verteidigten die C-Juniorinnen des CVJM Riehen die Tabellenspitze in der regionalen Meisterschaft. Am Mittwoch vergangener Woche errangen die Mädchen einen leichten Sieg gegen die etwas weniger erfahrenen Mädchen aus Birsfelden. Das Ergebnis war relativ früh klar, als die Riehenerinnen das erste Viertel mit 20:4 gewonnen hatten. Nach dem ersten Viertel setzte der Riehener Coach die jüngeren Spielerinnen ein, und auch diese zeigten sich stärker als die Gegnerinnen. Die Riehenerinnen waren vor allem beim Rebounding überlegen. Mirjam Ryter kam auf erstaunliche 13 Rebounds in rund 15 Minuten Spielzeit. Sina Fasnacht und Laetitia Block waren auch mit 8 respektive 6 Re-

bounds ebenfalls stark. Miriam Schulenburg war mit 5 Assists beste Passgeberin. Sereina Wullschleger war Topskorerin mit 12 Punkten.

Am Donnerstag vergangener Woche trafen die Riehenerinnen zum dritten Mal in dieser Saison auf die unberechenbaren Bären aus Kleinbasel. In den ersten zwei Begegnungen kamen die Riehenerinnen jeweils nur mit viel Mühe zu einem Sieg. Diesmal traten die Bärinnen mit nur fünf Spielerinnen an, was in einem schnellen Spiel immer von Nachteil ist. Und die Riehenerinnen pflegen schnell zu spielen.

Die Bärinnen konnten in der ersten Halbzeit mehr oder weniger mithalten (20:7), hatten aber nach der Pause gegen die schnellen Konter und die aktive Verteidigung des CVJM Riehen keine Chance mehr. Vor allem die jüngeren Spielerinnen Laetitia Block, Ramona Stauffer und Nina Wagner spielten in dieser Phase gut und hielten das Tempo hoch. Die drei sind eigentlich Mini-Spielerinnen (Kategorie bis 13 Jahre), die nur in der höheren Alterskategorie U15 spielen, weil es keine U13-Mannschaft gibt. Im Angriff gab Sereina Wullschleger mit 7 Assists den Ton an, in der

Verteidigung war es Leonie Schneuwly mit 17 (!) Steals. Mirjam Ryter und Saskia Kohler waren in Kornnähe überzeugend mit 10 respektive 7 Rebounds und Nora Moldovanyi war mit 18 Punkten Topskorerin.

Die Riehenerinnen haben jetzt ihr Schicksal in den eigenen Händen. Wenn sie ihre letzten zwei Spiele gewinnen, haben sie den Regionalmeistertitel auf sicher.

Riehen – CVJM Birsfelden 56:24 (30:12)

CVJM Riehen (Juniorinnen C/U15): Anouk Aerni, Laetitia Block (4), Louise Dall'O (4), Sina Fasnacht (4), Nadja Knecht (4), Mirjam Ryter (10), Leonie Schneuwly (8), Miriam Schulenburg (8), Ramona Stauffer (2), Sereina Wullschleger (12).

Riehen – BC Bären Kleinbasel 42:12 (20:7)

CVJM Riehen (Juniorinnen C/U15): Laetitia Block (4), Saskia Kohler, Nora Moldovanyi (18), Mirjam Ryter (8), Leonie Schneuwly (6), Miriam Schulenburg, Ramona Stauffer, Nina Wagner (2), Sereina Wullschleger (8).

Juniorinnen C (15), Tabelle: 1. CVJM Riehen 8/14 (+164), 2. Liestal Basket 44 7/10 (+54), 3. BC Bären Kleinbasel 9/8 (–43), 4. BC Münchenstein 6/6 (–29), 5. SC Uni Basel 5/4 (+12), 6. CVJM Birsfelden 7/–2 (–158).



Gleichgewicht und Körperbeherrschung

rz. Am vergangenen Wochenende fand in der Sporthalle Niederholz in Riehen der 22. Kantonale Kunstturnerinnentag Basel-Stadt statt. Geturnt wurde am Boden, am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken (unser Bild zeigt eine Turnerin auf diesem Gerät) und mit dem Sprungpferd. Basler Meisterin in der höchsten ausgetragenen Kategorie wurde die Riehenerin Carmen Thoma vom TV Basel (weitere Resultate siehe «Sport in Kürze» auf Seite 14).

Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK Staffellauf «Quer durch Basel»

Fünf Medaillen für den TV Riehen

Mit fünf Podestplätzen – zwei ganz zuoberst – schnitt der TV Riehen am Staffellauf «Quer durch Basel» gut ab. TVR-Siege gab es in der zweitjüngsten Schüler- und der drittjüngsten Schülerinnenkategorie.

rz. Der Turnverein Riehen verfügt derzeit über eine erfreulich starke Schülerinnen- und Schülerabteilung. Nach den Erfolgen im Kids-Cup, einem Hallenmehrkampf für Teams, gab es auch am Staffellauf «Quer durch Basel» vom vergangenen Samstag Erfolge zu feiern. Mit 127 Staffeln meldeten die Organisatoren trotz regnerischem Wetter einen neuen Teilnahmerecord.

Bei den Schülern der Jahrgänge 1994 und 1995 feierten die Riehener gleich einen Doppelsieg. Der Wettbewerb wurde in dieser Kategorie in zwei Serien gelaufen. Der TVR gewann beide Serien. Die erste TVR-Staffel stellte in 2:15.9 einen neuen Streckenrekord auf, die Läufer der zweiten Staffel verloren auf den sechs Abschnitten zwischen Marktplatz und Barfüsserplatz nur 2,9 Sekunden auf ihre Vereinskollegen.

Den zweiten Kategoriensieg feierte der TV Riehen bei den Schülerinnen der Jahrgänge 1992 und 1993. Auch hier gab es zwei Seriensiege, doch reichte es dem zweiten Team hier «nur» zum fünften Platz. Silber errangen die Riehener Schülerinnen der Jahrgänge 1994 und 1995 knapp hinter dem SC Liestal I, Bronze holten sich die Schülerinnen der Jahrgänge 1990 und 1991. Bei den jüngsten Schülerinnen und Schülern

belegten die TVR-Staffeln jeweils Platz sechs, in den ältesten Nachwuchskategorien und bei den Frauen stellte der TVR keine Teams.

Zufrieden durften die TVR-Verantwortlichen mit dem Auftritt der Männer sein. Mit einem recht jungen Team, in dessen Reihen nicht nur reine Laufspezialisten standen, unterboten die Riehener ihre letztjährige Zeit in 3:24.1 trotz teils rutschigem Boden knapp und liefen in der Kategorie B «Männer/Junioren» hinter dem SC Liestal, dem STV Untersiggenthal und dem TV Eriswil auf den guten vierten Platz. Im Eliterennen der Männer gewann der BTV Aarau knapp vor dem LC Basel und der LAS Old Boys Basel. Im Eliterennen der Frauen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Old Boys und dem SC Liestal, der durch einen Sturz der Liestalerin wenige Meter vor dem Ziel entschieden wurde. Die unglücklich aufs Gesicht gestürzte Liestalerin rettete sich danach noch knapp vor der heranstürmenden Schlussläuferin des TV MuttENZ über die Ziellinie.

Wie gewohnt waren am «Quer durch Basel» vor zahlreichen Schaulustigen etliche aktuelle und ehemalige Topleute zu sehen. Die regionale Leichtathletiksaison beginnt am kommenden Sonntag auf der Schützenmatte in Basel mit dem Regio-1.-Mai-Meeting der Old Boys.

Staffellauf «Quer durch Basel», 23. April 2005, Basel

Elite (4 Teams): 1. BTV Aarau 3:16.7, 2. LC Basel 3:17.9.

Männer/Junioren (9): 1. SC Liestal 3:19.0, 4. TV Riehen (Benjamin Schüle/Matthias Freivogel/Dominik Engeler/Alain Demund/Daniel Uttenweiler/Thierry Strüby) 3:24.1.

Frauen/Juniorinnen (6): 1. Old Boys Basel 3:47.7.

Knaben Jg. 90/91 (8): 1. Old Boys Basel 1:53.3, 5. TV Riehen (Manuel Binetti/Philipp Bader/Fabian Benkler/Jonas Adler/Stefan Bernhard/Robin Brodmann) 2:00.4.

Mädchen Jg. 90/91 (15): 1. LV Frenke 1:57.8 (SR), 3. TV Riehen (Mayessi Silverio/Céline Kececi/Janka Klötzli/Mirjam Werner/Stefanie Haase/Carla Gerster) 2:01.1.

Knaben Jg. 92/93 (12): 1. LAR Binningen 2:05.9 (SR), 7. TV Riehen (Nathan Irian/Patrick Bernhard/Patrik Hammer/Philipp Greve/Cyrrill Dieterle/Valentino Amato) 2:16.1.

Mädchen Jg. 92/93 (17): 1. TV Riehen I (Patrizia Eha/Linn Breitenfeld/Nadja Anklin/Julia Schneider/Simone Werner/Manuela Sommer) 2:01.8, 5. TV Riehen II (Charlotte Müller/Rahel Tesfagaber/Annika Geisser/Johanna Aeschbach/Jessica Raas/Ramona Brack) 2:11.7, 16. TV Riehen III (Martina Eha/Jasmin Meister/Seline Bänziger/Fabienne Bänziger/Sybille Rion/Elena Petrin) 2:24.7.

Knaben Jg. 94/95 (15): 1. TV Riehen I (Thomas Geissmann/Daniel Vogel/David Dinort/Cyrrill Dieterle/Marco Thürkuf/Marius Meury) 2:15.9 (SR), 2. TV Riehen II (Dominik Schnell/Peter Leder/Benjamin Schneider/Loris Minnig/Matthias Hettich/Adrian Müller) 2:18.8, 12. TV Riehen III (Balz Traub/Pascal Segmüller/Niklas Adler/Fabio Cirronis/Alexander Ham/Tamino Zappala) 2:36.0.

Mädchen Jg. 94/95 (15): 1. SC Liestal I 2:14.5, 2. TV Riehen I 2:16.9 (Martina Eha/Michèle Thalmann/Esther Nydegger/Sybille Rion/Evita Gamboni/Janine Hammer), 11. TV Riehen II (Aylin Schwarz/Madlen Kopiec/Alina Egli/Danielle Spielmann/Stina Geisser/Daphne Avgeris) 2:32.8.

Knaben Jg. 96 und jünger (10): 1. STV Wilisau 2:38.1, 6. TV Riehen (Jonas Meury/Frug Willaredt/Adrian Beck/David Anklin/Pascal Bernhard/Philipp Meier) 2:51.3.

Mädchen Jg. 96 und jünger (11): 1. LV Frenke 2:30.0, 6. TV Riehen (Nora Gerber/Flurina Steffen/Lotta Breitenfeld/Céline Dieterle/Luce Pieters/Anouk Pieters) 2:51.7.

RAD Mountainbike-Weltcupstart in Spa Francorchamps

Katrin Leumann überraschte

Mit dem 10. Platz im ersten Weltcuprennen der Saison gelang der Riehenerin Katrin Leumann trotz ausbildungsbedingtem Trainingsrückstand ein überzeugender Auftritt.

vcf. Das Team Fischer-BMC reiste bereits am Donnerstag vergangener Woche nach Belgien zur Formel-1-Strecke in Spa Francorchamps, um sich optimal auf das erste Crosscountry-Weltcuprennen der Saison vorzubereiten. Bei trockenem und schönem Wetter konnte die Strecke am Donnerstag zum ersten Mal besichtigt werden. Der ganze Rundkurs befand sich auf dem Formel-1-Gelände und war sehr abwechslungsreich. Die Strecke beinhaltete kurze, aber sehr steile Aufstiege sowie kurze, aber technisch sehr anspruchsvolle Abfahrten. Die Streckenverhältnisse wurden durch morastartige Stellen sehr schwierig und rutschig. Durch die vielen Trainingsfahrten wurden auch die zahlreichen Wurzeln blank gelegt, sodass die Aufstiege und die Abfahrten sehr knifflig und rutschig wurden.

Nach zahlreichen Trainingsrunden und genauer Besichtigung hoffte man, dass es in der Nacht vom Samstag auf Sonntag nicht noch regnen würde, sonst wären die vielen Besichtigungen bei trockenem Wetter wohl fast umsonst gewesen. Das Wetter meinte es gut und es blieb trocken, doch die Strecke blieb stellenweise morastig.

Am Sonntag kurz vor 11 Uhr reihten sich die Fahrerinnen des Elitefeldes auf der Startlinie wie Schumacher und Co. auf. Der Start erfolgte am gleichen Ort wie bei den Formel-1-Rennen. Punkt 11 Uhr raste das 80-köpfige Feld auf der leicht fallenden Strecke los, bevor es in den Gegenhang ging. Erst nach gut 500 Metern wurde die Formel-1-Strecke verlassen und man bog in den Crosscountry-Kurs ein.

Katrin Leumann startete erwartungsgemäss sehr gut und konnte sich bereits in den Top 20 einreihen. Es war sehr wichtig, sich auf der Startrunde eine gute Position zu erkämpfen, da es danach schwierig war, langsamere Fahrerinnen zu überholen. Katrin Leumann fand einen guten Rhythmus und konnte sich gegen Ende des Rennens noch steigern. Sie machte einige Plätze gut. Auf der letzten Runde musste sie dann kämpfen. Sie verlor den Anschluss an die Neuntplatzierte und musste dann noch Acht geben, dass die hinter ihr platzierten Fahrerinnen nicht mehr zu ihr aufschliessen konnten. In den technischen Passagen konnte Katrin Leumann den Abstand



Katrin Leumann, hier beim Ausfahren nach dem Rennen in Reinach, überzeugte in Belgien. Foto: Rolf Spriessler

nach hinten wieder vergrössern und fuhr nach gut eineinhalb Stunden ungefährdet als ausgezeichnete Zehnte über die Ziellinie. Damit war sie mit Abstand beste Schweizerin.

Das Rennen wurde überraschend von der Kanadierin Marie-Hélène Prémont gewonnen. Die Olympiazweite beendete damit die Serie von Olympiasiegerin Gunn-Rita Dahle, die sich erstmals seit 2002 wieder in einem Weltcuprennen geschlagen geben musste. Die Norwegerin belegte vor ihrer russischen Mannschaftskollegin Irina Kalentiewa den zweiten Platz.

In gut einer Woche reist der ganze Weltcuptröss nach Madrid, wo am 8. Mai im Stadtpark das zweite Weltcuprennen der Saison stattfinden wird. Katrin Leumann möchte dort ihr Resultat von Spa bestätigen.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Spa Francorchamps (Belgien), 24. April 2005

Frauen Elite: 1. Marie-Hélène Prémont (CAN) 1:25:26, 2. Gunn-Rita Dahle (NOR) +0:43, 3. Irina Kalentiewa (RUS) +3:01, 4. Sabine Spitz (D) +4:05, 5. Maja Wloszczowska (PL) +4:24, 6. Margarita Fullana (SPA) +4:27, 7. Mary McConneloug (USA) +6:16, 8. Bernardine Boog-Rauwerda (NL) +6:45, 9. Sabrina Enaux (FRA) +6:54, 10. Katrin Leumann (Riehen/SUI) +7:16, 19. Petra Henzi (SUI) +10:53, 29. Sarah Koba (SUI) +14:07, 32. Daniela Louis (SUI) +15:11, 38. Nadja Walker (SUI) +16:34, 43. Maroussia Rusca (SUI) +18:14, 49. Emilie Siegenthaler (SUI) +19:57, 59. Franziska Röthlin (SUI) +23:04 (72 Fahrerinnen gestartet).

RUDERN Nationale Ruderregatta in Küssnacht am Rigi

Lampart mit Saisonstart zufrieden

pd. Am vergangenen Wochenende fand in Küssnacht am Rigi die erste Ruderregatta der neuen Saison statt. Bei den für diese Regatta üblichen Wetterverhältnissen – mit Wind und Wellen – kämpften sich die Athleten und Athletinnen ins Ziel. Der Riehener Mathias Lampart, neu für den SC Zürich lizenziert, startete auf Geheiss des Schweizerischen Ruderverbandes mit Christian Wirz (SC Biel) in einem Leichtgewichts-Doppelzweier. Die beiden Ruderer starteten in der Kategorie der schweren Senioren und konnten sich mit den Olympiateilnehmern Gremaud/Stofer messen. In diesem Rennen waren noch weitere Verbandsprojekte gemeldet, so als weiterer Leichtgewichts-Doppelzweier Tim Eichmann/Adrian Wicki. Das Rennen verlief für Lampart/Wirz in den Erwartungen. Sie fuhren ihr erstes Rennen in dieser Besetzung und waren auf den ersten 1000 Metern gut unterwegs, bis der Gegenwind ihnen die Kräfte raubte. Schliesslich belegten sie direkt hinter Wicki/Eichmann den vierten Rang. Nach diesem Rennen startete Mathias Lampart noch im leichten Einer, wo er sich mit etlichen Kaderanwärtern messen konnte. Er belegte in einem vom Wind verwehten Rennen den guten dritten Platz, wobei er mit dem letzten Ruderschlag von seinem Klubpartner Marco Senn geschlagen wurde.

Am Sonntag starteten Mathias Lampart und Christian Wirz nochmals im Doppelzweier. Das Rennen verlief für die beiden Athleten deutlich besser als noch am Vortag. Sie belegten den zweiten Platz.

Die Baslerin Nora Fiechter vom Ruderclub Blauweiss Basel, die dieses Jahr grosse sportliche Ziele hat, startete an beiden Tagen im leichten Fraueneiner. Sie zeigte eine gute Leistung und platzierte sich zweimal direkt hinter ihrer Doppelzweier-Partnerin Lea Fluri vom SC Biel. Die nächste nationale Ruderregatta findet am 7./8. Mai in Lauerz statt.

Nationale Ruderregatta in Küssnacht am Rigi, 23./24. April 2005

Senioren A, Doppelzweier, Samstag: 1. Olivier Gremaud/Florian Stofer (SC Zürich/SC Sempach, Verbandsboot) 7:08.39, 2. Stefan Sax/Roman Ottiger (RC Cham/Reuss Luzern) 7:20.40, 3. Tim Eichmann/Adrian Wicki (SC Rorschach/SC Luzern, Verbandsboot) 7:23.49, 4. Christian Wirz/Mathias Lampart (SC Biel/SC Zürich, Verbandsboot) 7:27.84. – **Sonntag:** 1. Sax/Ottiger 7:14.74, 2. Wirz/Lampart 7:24.15.

Männer, Leichtgewicht, Einer, Samstag: 1. Frédéric Hanselmann (Lausanne Sport Aviron) 7:03.35, 2. Marco Senn (SC Zürich) 7:26.14, 3. Mathias Lampart (Riehen/SC Zürich) 7:26.38.

Frauen, Leichtgewicht, Einer, Samstag: 1. Lea Fluri (SC Biel) 9:09.72, 2. Nora Fiechter (Blauweiss Basel) 9:13.52. – **Sonntag:** 1. Fluri 8:07.45, 2. Fiechter 8:09.37.